



# 75 Years & Beyond

Geschäftsbericht 2020

86,5  
Mio. €



## Investitionen

tätigte Eppendorf für den Ausbau von Produktionskapazitäten und Standorten weltweit sowie für die Modernisierung von Bürogebäuden.

3.783



## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

beschäftigte die Eppendorf AG im Jahr 2020 im Schnitt.



+20,3 %  
Gesamtumsatz  
im Vergleich zum Vorjahr.

55,8 Mio. €

investierte Eppendorf im vergangenen Jahr im Bereich

Forschung & Entwicklung.



+22,5 %  
EBIT-Marge

verzeichnete Eppendorf im Vergleich zum Vorjahr. In absoluten Zahlen stieg das EBIT um 73,5 Mio. € auf 217,7 Mio. € im Berichtsjahr.

## Kennzahlen

(IFRS)

		+/- DWR <sup>1</sup>	2020	2019	2018	2017	2016
<b>Gesamtumsatz</b>	in Tausend €	+ 10,4 %	967.165	803.891	729.170	690.336	651.544
Americas	%		35,2	38,0	36,8	37,7	37,8
Europa	%		37,1	35,0	36,1	36,3	35,7
Asia/Pacific/Africa	%		14,5	12,2	13,1	12,7	13,4
China	%		13,2	14,8	14,0	13,3	13,1
<b>EBITDA</b>	in Tausend €	+ 11,3 %	264.007	189.053	185.657	177.392	172.323
EBITDA-Marge	%		27,3	23,5	25,5	25,7	26,4
<b>EBIT</b>	in Tausend €	+ 11,7 %	217.666	144.213	153.717	145.511	139.619
EBIT-Marge	%		22,5	17,9	21,1	21,1	21,4
<b>Periodenergebnis</b>	in Tausend €	+ 12,2 %	152.527	97.399	106.356	92.112	96.265
Periodenergebnis	%		15,8	12,1	14,6	13,3	14,8
<b>Brutto-Cashflow<sup>2</sup></b>	in Tausend €	+ 12,8 %	203.305	136.238	138.819	131.448	125.509
Eigenkapitalquote	%		60,7	66,5	69,4	67,5	63,2
<b>Bilanzsumme</b>	in Tausend €	+ 12,0 %	1.332.706	1.105.124	974.071	869.981	846.465
Aufwand für Forschung und Entwicklung	in Tausend €	+ 12,5 %	55.797	50.324	45.265	36.489	34.787
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (FTE) <sup>3</sup>		+ 5,7 %	3.783	3.576	3.292	3.134	3.029

<sup>1</sup> DWR = Durchschnittliche Wachstumsrate (2016-2020)

<sup>2</sup> Brutto-Cashflow = Ergebnis nach Steuern +/- Abschreibungen und Wertminderungen +/- sonstige Veränderungen

<sup>3</sup> FTE = Full Time Equivalents (Vollzeitäquivalente)

# Inhalt

Vorwort	4
Lebensbedingungen verbessern	8
Erfolg gestalten	14
Wachstum sichern	24
Nachhaltig handeln	30
Internationale Präsenz	34
Konzernlagebericht	36
Konzernabschluss	50
Bericht des Aufsichtsrats	54
Organe	56

# Vorwort

*Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,*

das Geschäftsjahr 2020 war in jeder Beziehung außergewöhnlich. Zum einen hatte die Ausbreitung des Coronavirus gravierende Auswirkungen, es veränderte die Art der Zusammenarbeit und das Arbeitsumfeld jedes Einzelnen. Das hat allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Eppendorf viel abverlangt. Zum anderen war das Berichtsjahr 2020 aber auch mit Abstand das wirtschaftlich beste in der Unternehmensgeschichte. Alle Produktgruppen von Eppendorf und alle Marktregionen sowie alle Bereiche und Gesellschaften des Unternehmens entwickelten sich positiv. Die Eppendorf Gruppe verzeichnete einen Gesamtumsatz von 967 Mio. Euro (Vorjahr: 804 Mio. Euro). Das entspricht einem Zuwachs von rund 20,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Vorjahr: 10,2 Prozent). Das Betriebsergebnis (EBIT) der Eppendorf Gruppe erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 51,0 Prozent bei einer EBIT-Marge von 22,5 Prozent.

## Hervorragende Geschäftsentwicklung in allen Marktregionen

Alle Marktregionen wuchsen im Berichtsjahr. Das ist beachtlich, da die Handlungsmöglichkeiten für die Vertriebs- und Serviceorganisationen vor Ort durch Lockdowns in fast allen Teilen der Erde über Monate stark eingeschränkt waren.

Die Geschäftsentwicklung in Europa lag mit einer Steigerung von 27,6 Prozent zum Vorjahr deutlich über den Erwartungen. Ähnliches gilt für die Region Asia/Pacific/Africa, die mit einer Steigerung von 43,4 Prozent den Vorjahreszeitraum signifikant übertraf. Diese Marktregion verzeichnete damit das stärkste Umsatzplus ihrer Geschichte. Die Marktregion China schloss mit einem beeindruckenden Umsatzplus von 7,5 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres ab und glich den deutlichen Umsatzeinbruch in der ersten Hälfte des Berichtsjahres damit mehr als aus. Auch der Marktregion Americas gelang mit einer Steigerung von 11,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum eine hervorragende Umsatzentwicklung.

## Eppendorf Produktgruppen auf Wachstumskurs

Die Umsätze aller Produktgruppen entwickelten sich im Berichtszeitraum erfreulich positiv, insbesondere bei Produkten, die Diagnostiklabore und Impfstoffhersteller im Kampf gegen Corona unterstützen. Dazu gehörten Verbrauchsmaterialien, die um 32,9 Prozent zulegten, wie auch Ultratiefkühlgeräte, deren Umsatz um 50,8 Prozent wuchs. Außergewöhnliches Wachstum verzeichnete die Business Unit Automation. Das Geschäft mit den Pipettier-Robotern von Eppendorf steigerte sich um bemerkenswerte 96,8 Prozent.

## Transformation erfolgreich vorangetrieben

Durch die positive Geschäftsentwicklung 2020 sehen wir uns darin bestätigt, auch weiterhin Zeit und Energie in die Weiterentwicklung von Eppendorf zu investieren. Denn die Arbeit von Eppendorf wird gebraucht – auch in Zukunft! Um dafür gerüstet zu sein, wurden im Berichtsjahr zahlreiche Weichen gestellt. So wurde beispielsweise das Business Portfolio neu strukturiert und in Divisionen gegliedert. Die Going-to-Market-Strategie wurde weiterentwickelt und stärker an die regionalen Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden angepasst. Digitalisierungsprojekte wurden vorangetrieben mit der Implementierung eines globalen Customer Relationship

Managements (CRM-System) und dem Relaunch des E-Shops auf [www.eppendorf.com](http://www.eppendorf.com). Mit dem Programm CC2021 startete die Neuausrichtung der Kompetenzzentren, zudem wurden wichtige Zentralbereiche des Unternehmens weiterentwickelt. All diese Aktivitäten brachten Eppendorf auf dem Weg vom reinen Gerätehersteller hin zum Lösungsanbieter für Kundinnen und Kunden aus Labors auf der ganzen Welt weiter voran.

## Investitionen zur Stärkung des Kerngeschäfts

Mit Blick auf die Zukunft wurde im Berichtsjahr zudem das Kerngeschäft durch zwei Investitionen gestärkt. Im Juli 2020 übernahm Eppendorf das Zentrifugengeschäft der Koki Holdings Co., Ltd. aus Japan. Dessen Produkte sind in der Branche unter dem Markennamen Himac bekannt und überaus geschätzt, weshalb sie im Eppendorf Sortiment auch in Zukunft unter diesem Namen geführt werden. Durch die Akquisition erhält das Zentrifugengeschäft von Eppendorf langfristige Wachstumschancen und wird seine führende Marktposition im Bereich der Separationstechnologien ausbauen.

Im August 2020 erwarb Eppendorf zudem einen Unternehmensanteil von 13,7 Prozent an dem US-amerikanischen Life-Science-Unternehmen Promega Corporation. Das hoch innovative Unternehmen stellt Produkte und Systemlösungen für die Gen-, Protein- und Zellanalyse sowie zur Wirkstoffforschung her. Die Partnerschaft bestärkt die Pharma-Offensive von Eppendorf.

## Entwicklung der weltweiten Standorte

Eppendorf investierte auch 2020 weiter in seine Standorte, die weltweit erweitert, umgebaut bzw. renoviert wurden. Im Kompetenzzentrum in Oldenburg, Deutschland, wurden im Berichtsjahr zwei neue Produktionshallen fertiggestellt. Dies ermöglichte eine Produktionssteigerung von hochwertigen Labor-Verbrauchsmaterialien um 30 Prozent. Auch das neu gebaute Haus 10 am Standort in Hamburg für den Bereich Liquid Handling konnte zum Ende des Jahres bereits in Teilen bezogen werden. An den deutschen Standorten in Leipzig und in Jülich wurde weiter investiert wie auch in Kuala Lumpur, Malaysia, und im Kompetenzzentrum in Enfield, USA. Ein völlig neuer Standort wurde in Framingham, USA, nahe Boston bezogen – seit Mai 2020 Sitz der Eppendorf Vertriebszentrale für Nordamerika.

## Die Zukunft im Blick: Strategie Eppendorf 2025

Im Berichtsjahr initiierte der Vorstand eine neue Dachstrategie für das Unternehmen. Sie wird an die 2017 gestartete Zukunftsinitiative ‚beEppendorf2021‘ anknüpfen und sich unter dem Titel ‚Eppendorf 2025‘ Projektfeldern rund um die Themen Innovation, Zentrierung auf Kundinnen und Kunden sowie Weiterentwicklung widmen. Übergeordnet wird weiter an den strategischen Kernthemen Digitalisierung und Nachhaltigkeit gearbeitet.

Insbesondere bei den Nachhaltigkeitsaktivitäten wurden 2020 weitere Schritte in Richtung Zukunft gemacht. Dank der Definition konkreter Nachhaltigkeitsziele kann die Eppendorf Gruppe künftig bewusster und reflektierter handeln und dem Ziel, ein nachhaltig handelndes Unternehmen zu sein, noch besser entsprechen. →

Gleichzeitig arbeitet Eppendorf kontinuierlich an seinem Ziel, der attraktivste Arbeitgeber der Branche zu werden. Aus den Ergebnissen einer Befragung unter allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit vom Oktober 2020 resultieren bereits heute erste Maßnahmen. Im Rahmen von ‚Eppendorf 2025‘ wird das Erreichen dieses Ziels weiterverfolgt und daran gearbeitet, Bewerberinnen und Bewerber sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Unternehmens künftig ein noch passenderes Arbeitsumfeld sowie attraktive Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten.

### 75 Jahre Eppendorf: das Jubiläum

Am 19. November 2020 feierten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Marktregionen den 75. Geburtstag von Eppendorf mit dem „Global Cake Day“. Alle Eppendorferinnen und Eppendorfer waren eingeladen, die besondere Geschichte des Unternehmens an ihrem Standort oder im Homeoffice zu feiern. Im Fokus stand die Entwicklung Eppendorfs von einer regionalen Firma mit weniger als zehn Beschäftigten hin zu einem Global Player mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in mehr als 30 Ländern.

Die Kundinnen und Kunden von Eppendorf wurden im Rahmen einer globalen Jubiläumskampagne unter dem Motto „TOMORROW LAB since 1945“ auf den Geburtstag des Unternehmens aufmerksam gemacht. Herzstück der Kampagne war die Jubiläumswebsite mit dem Image-Film „Celebrating 75 Years of Supporting Scientists“. Ergänzend erschienen eine Geburtstagsbroschüre sowie Online- und Printanzeigen mit unterschiedlichen Motiven. Die Kampagne war bewusst nicht als Produktwerbung angelegt, sondern wirkte imagebildend und aufmerksamkeitsfördernd für die Marke Eppendorf.

### Ausblick auf das neue Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr 2021 sehen wir – wie das Jahr zuvor – von der Corona-Pandemie bestimmt. Daher erwarten wir für das Gesamtjahr eine unverändert hohe Nachfrage an Labormaterialien und gehen von einem nachhaltigen Umsatzwachstum vor allem in der ersten Jahreshälfte aus. Eine Aussage dazu, wie sich die Pandemie im Laufe des Geschäftsjahres auf Umsatz und Ergebnis von Eppendorf auswirkt, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht getroffen werden. Klar ist hingegen, dass Eppendorf auch 2021 konsequent an der weiteren Entwicklung des Unternehmens arbeiten wird.

### Dank

Der Erfolg unseres Unternehmens im Geschäftsjahr 2020 ist auch der Erfolg der weltweit für die Eppendorf Gruppe tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In dem bemerkenswerten Wachstum dieses Jahres spiegelt sich vor allem die Relevanz wider, die Eppendorf im Kampf gegen das Coronavirus weltweit hatte. Dass unser Unternehmen dieser Bedeutung entsprechen konnte, gelang nur dank des großen Engagements der Kolleginnen und Kollegen.

Jede und jeder Einzelne in der Unternehmensgruppe hat zu diesem Erfolg beigetragen, durch die Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen, durch Flexibilität und Durchhaltevermögen. Dafür bedanken wir uns sehr herzlich.

Ein ganz besonderer Dank gilt zudem unseren Kundinnen und Kunden für ihre Treue, ihre Begeisterung für unsere Produkte, für die wertvollen Anregungen sowie für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit, insbesondere unter den herausfordernden Rahmenbedingungen des Jahres 2020.



**Dr. Wilhelm Plüster**  
Vorstand Entwicklung  
und Produktion

**Eva van Pelt**  
Co-Vorstandsvorsitzende

**Dr. Peter Fruhstorfer**  
Co-Vorstandsvorsitzender

**Axel Jaeger**  
Finanzvorstand

Mehr Informationen finden Sie auf der Eppendorf Website:

[www.eppendorf.com](http://www.eppendorf.com) → Unternehmen & Karriere → Vorstand & Aufsichtsrat



## 1

Lebensbedingungen  
verbessern

2020 wird als ein besonderes Geschäftsjahr in die Geschichte von Eppendorf eingehen. Denn auch im durch Corona bedingten Krisenmodus haben alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemeinsam den Auftrag der Eppendorf Gründer erfüllt: die Lebensbedingungen der Menschen zu verbessern. 75 Jahre Eppendorf – eine Erfolgsgeschichte.

75 Jahre Eppendorf – eine  
eindrucksvolle Erfolgsgeschichte

Ein Start-up wie es im Buche steht: Zwei visionäre Gründer nehmen mit einer Gruppe von Technikern und Ingenieuren im Sommer 1945 in Hamburg die Herausforderung an, unmittelbar nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges etwas völlig Neues zu wagen.



Ein besonderer Tag für Eppendorf: Das 75. Unternehmensjubiläum wurde weltweit gefeiert.

Die Geschichte des Eppendorf Konzerns beginnt auf dem Gelände des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE) in einer hölzernen Baracke. Ab August 1945 setzt die Gruppe um Dr. Heinrich Netheler und Dr. Hans Hinz dort defekte, aber dringend benötigte medizinische Geräte und Instrumente instand.

Schon nach wenigen Monaten beginnt das Team im Auftrag des UKE mit der Entwicklung medizinischer

Geräte. Die „Arbeitsgruppe Dr. Netheler“ wandelt sich zur „Elektromedizinische Werkstätten GmbH“ und entwickelt mit bemerkenswerter Kreativität zum Beispiel das erste elektrische Fieberthermometer, den Reizstromgenerator und den Ophthalmochirurg, ein Vorläufer des Augenlasers, zur Behandlung von Netzhautablösungen. Diese innovativen Geräte der Eppendorf Gründer gelten als Weichenstellung für die moderne Medizintechnik. Im Laufe der Zeit kamen sie überall auf der Welt zum Einsatz. →

Bald schon wird die Baracke zu klein und das Unternehmen findet außerhalb der Klinik ein neues Gebäude. Dort schlagen die Pioniere 1961 das nächste Kapitel der Eppendorf Geschichte auf. Sie entwickeln die neuartige Kolbenhubpipette zur Serienreife, bringen sie auf den Markt und revolutionieren damit den Umgang mit flüssigen Proben. Musste man diese bis dahin mühsam mit dem Mund in schmale Glasröhren saugen, ermöglicht die Erfindung erstmals ein schnelleres und präziseres Arbeiten. 1963 gelingt ein weiterer Coup: Als ein auf den ersten Blick unscheinbarer kleiner Kunststoff-Behälter in das Eppendorf Sortiment aufgenommen wird, ahnt noch niemand, dass das Reaktionsgefäß zur weltweiten Labor-Ikone werden wird. „Eppi®“ ist bis heute in jedem Labor dieser Welt zu finden und daraus nicht mehr wegzudenken.

### Neubau am heutigen Stammsitz

1965 wird der Grundstein für den heutigen Unternehmenssitz am Barkhausenweg in Hamburg gelegt. Heute stehen dort Fertigungshallen, Bürogebäude, Laborräume und ein Schulungszentrum. Als die Gründerväter zu Beginn des Jahres 1971 die Führung in die Hände einer externen Geschäftsführung legen, hat Eppendorf bereits 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

1984 erreicht die Gruppe erstmals einen Umsatz von 100 Millionen Mark und die Unternehmensmarke Eppendorf wird weltweit registriert. Ein Jahr später, 1985, stellt die Eppendorf Gruppe den tausendsten Mitarbeiter ein. Es ist auch das Jahr, in dem die Zelle selbst zum Reagenzgefäß wird. Denn mit dem von Eppendorf entwickelten Mikroinjektor können Flüssigkeiten in einzelne Zellen injiziert werden. Aus der Entwicklung der Kolbenhubpipette entsteht im Laufe der Jahre ein ganzheitliches System aus Instrumenten und Verbrauchsmaterialien für das wissenschaftliche Arbeiten mit Flüssigkeiten und mündet schließlich mit der epMotion® 5070 im ersten automatischen Liquid-Handling-System von Eppendorf.

Die 1990er-Jahre sind geprägt von Innovationen für eine optimale Bearbeitung von Flüssigkeiten: Der Eppendorf Biomaster® verhindert in Kombination mit den Mastertips® die Aerosolbildung, und die kalibrierbare Mehrkanal-Pipette Titerman lässt sich mit einem Handgriff von einer 8-Kanal- in eine 12-Kanal-Pipette verwandeln. Für zahlreiche unterschiedliche Labor-Verfahren und -Schritte, vom

Die Belegschaft von Eppendorf am Hauptsitz des Unternehmens in Hamburg um 1970



Ob zum 25. Eppendorf Jubiläum in Italien oder zum Pink October in Brasilien: Anlässe, um mit Kolleginnen und Kollegen zusammenzukommen, gibt es bei Eppendorf auf der ganzen Welt.

schen DASGIP 2012 stärkt Eppendorf seine Kompetenzen im Bereich Cell Handling durch Schüttler, Inkubatoren und Fermenter. Neben der Zellmanipulation können Kundinnen und Kunden nun auch bei der Anzucht von Zellkulturen für die Forschung und Produktion unterstützt werden.

Aus dem einstigen Gerätehersteller für Medizintechnik ist in seinem 75. Jubiläumsjahr ein global erfolgreicher Laborgeräteproduzent mit über 4.000 Beschäftigten auf der ganzen Welt geworden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter blicken auf eine dynamische wie erfolgreiche Entwicklung voller Innovationen zurück und haben gleichzeitig die Anforderungen der Zukunft fest im Blick. Eppendorf hat sich auch künftig der Idee verschrieben, Menschen in Wissenschaft und Forschung bei ihrer Arbeit zu unterstützen und effiziente wie qualitativ hochwertige Laborarbeit zu ermöglichen. VisioNize® und eLAB-Software stellen dafür die Weichen in Richtung Zukunft und legen den Grundstein für Digitalisierung und Vernetzung der Laborarbeit.

Zentrifugieren, Heizen, Tiefkühlen, Mischen bis zur Analyse, entwickelt Eppendorf eine Vielzahl von Premium-Geräten.

### 2000 wird Eppendorf zur AG

Im Jahr 2000 wird die Eppendorf GmbH in eine Aktiengesellschaft umgewandelt, der Umsatz liegt inzwischen bei über 250 Millionen Mark. Mit den Übernahmen des US-amerikanischen Unternehmens New Brunswick im Jahr 2007 und der deut-

Der Blick auf die Corona-Pandemie, die das Jubiläumsjahr von Eppendorf bestimmte, zeigt, wie wichtig Forschung und Wissenschaft für Menschen auf der ganzen Welt sind. Und auch die Mission von Eppendorf, die Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen zu unterstützen, ist aktueller denn je. So wird Eppendorf seine Erfolgsgeschichte auch künftig weiterschreiben – ganz im Sinne der Gründerväter und vor allem dank seiner engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die weltweit jeden Tag für Kundinnen und Kunden im Einsatz sind.



1945

Dr. Heinrich Netheler und Dr. Hans Hinz starten den Geschäftsbetrieb auf dem Gelände des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf.



1961

Eppendorf bringt seine revolutionäre Kolbenhub-Mikroliterpipette auf den Markt und läutet damit das Zeitalter des präzisen und schnellen Pipettierens ein.



1963

Das Mikrolitersystem kommt auf den Markt. Sein ganzheitlicher Ansatz setzte in den 1960er-Jahren einen neuen Standard in der Laborwelt.



1963

Das Reaktionsröhrchen „Eppi“ wird gelauncht. Schnell war es in weltweiten Medizin- und Wissenschaftslaboren nicht mehr wegzudenken.



1978

Die erste Multipipette® mit Combitips® kommt auf den Markt und wird zu einem Verkaufsschlager.



1996

Eppendorf entwickelt die Luft- und Öl-Mikroinjektoren CellTram® – für die Druckkontrolle bei der manuellen Mikroinjektion und Dosierung von Flüssigkeiten.



2003

Markteinführung der epMotion 5050, dem ersten automatischen Liquid-Handling-System von Eppendorf.



2018

Die 4 Liter versatile Multipurpose Centrifuge 5910 R® mit Universal Rotor und Adapter und dem kleinsten Footprint im Markt erweiterte das Zentrifugenangebot.

# Eppendorfs Beitrag im Kampf gegen das Coronavirus

Die Eppendorf Gruppe unterstützt Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf der ganzen Welt bei ihrer Arbeit im Labor. Diese erfuhr 2020 im Kampf gegen das Coronavirus weltweit einen besonderen Stellenwert, was für die Eppendorf Gruppe deutlich zu spüren war.



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Eppendorf Instrumente GmbH unterstützten Diagnostik-Testlabore auf der ganzen Welt mit der in Hamburg gebauten epMotion.



Safety First! Der Schutz der Eppendorf Belegschaft stand stets an erster Stelle.

„Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben weltweit trotz widriger Bedingungen alles gegeben, um Lieferengpässe zu vermeiden und die Produktion besonders nachgefragter Eppendorf Produkte wie Verbrauchartikel oder Pipettier-Automaten zu steigern. Ihr Engagement und ihr Erfolg machen mich sehr stolz.“

Eva van Pelt, Co-Vorstandsvorsitzende

In Laboren überall auf der Welt, in denen im Kampf gegen das Coronavirus geforscht wird, kommen auch Eppendorf Produkte zum Einsatz. Dies galt insbesondere für das Geschäftsjahr 2020, in welchem Materialien von Eppendorf beispielsweise bei der Entwicklung von Corona-Impfstoffen oder bei Corona-Tests verwendet wurden. In Deutschland belieferte Eppendorf rund 300 Diagnostik-Labore direkt oder indirekt mit Verbrauchsmaterialien, die Nachweise über Coronavirus-Erkrankungen und Antigentests durchführten. Dafür kamen Pipetten und Pipettier-Automaten von Eppendorf zur Anwendung wie auch dazugehörige Labor-Verbrauchsmaterialien. Ferner kamen Eppendorf Ultratiefkühlgeräte, auch Freezer genannt, zum Einsatz, die speziell für extrem niedrige Temperaturbereiche entwickelt werden. In ihrem Innenraum ist es kälter, als am kältesten Punkt der Erde.

Die Nachfrage an Pipettenspitzen stieg mit Ausbruch der Pandemie zu Beginn des Jahres schlagartig an und blieb das gesamte Geschäftsjahr 2020 über auf einem extrem hohen Niveau. Zur Herstellung dieser dringend benötigten Verbrauchartikel wurden die Produktionskapazitäten am Standort in Oldenburg in Holstein um 30 Prozent deutlich erhöht.

Es ist ein erklärtes Ziel von Eppendorf, stets produktions- und lieferfähig zu sein und die Kundinnen und Kunden zu jedem Zeitpunkt bestmöglich zu unterstützen, was besonders für das von der Pandemie geprägte Jahr 2020 galt. Die Anfangsphase der weltweiten Ausbreitung des Coronavirus war besonders stark gekennzeichnet von weltweiten Lockdowns und schwierigsten Arbeitsbedingungen für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Eppendorf Gruppe. Der global agierende Service von Eppendorf war hier besonders gefordert, da die Vorort-Unterstützung der Kundinnen und Kunden teilweise extrem schwierig war. Das führte dazu, dass Kundinnen und Kunden selbst an Wochenenden besucht und Geräte auch nachts gewartet wurden, um den Betrieb des jeweiligen Labors nicht zu stören. Technische Schulungen selbst an komplexen Geräten fanden online statt und die Kalibrier-Labore hatten mit einem Maximum an Flexibilität reagiert und Abhol-Services organisiert.

Die Ausbreitung des Coronavirus und das Infektionsrisiko hatten die gesamte Eppendorf Gruppe vor große Herausforderungen gestellt und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stark gefordert. „Safety first“ war zu jedem Zeitpunkt die oberste Devise. Die Unternehmenszentrale in Hamburg stand dazu in



Die ersten Impfdosen von BioNTech/Pfizer kamen Ende 2020 in Irland an und wurden in Ultratiefkühlgeräten von Eppendorf gelagert.

täglichem, engem Austausch mit den weltweiten Niederlassungen und Standorten. Überall wurden Produktionsbedingungen, Arbeitsumgebungen und -prozesse an die neuen Erfordernisse angepasst und die Einhaltung von Hygienestandards und Abstandsregeln in den Fokus gerückt. Dafür wurden die Schichtsysteme in den Werken neu organisiert und strenge Verhaltensregeln definiert. Wo immer möglich, gingen weltweit Beschäftigte ins Homeoffice, um das Ansteckungsrisiko zu minimieren.

Mehr Informationen finden Sie auf der Eppendorf Website:

[www.eppendorf.com](http://www.eppendorf.com) → SARS-CoV-2 Research Solutions

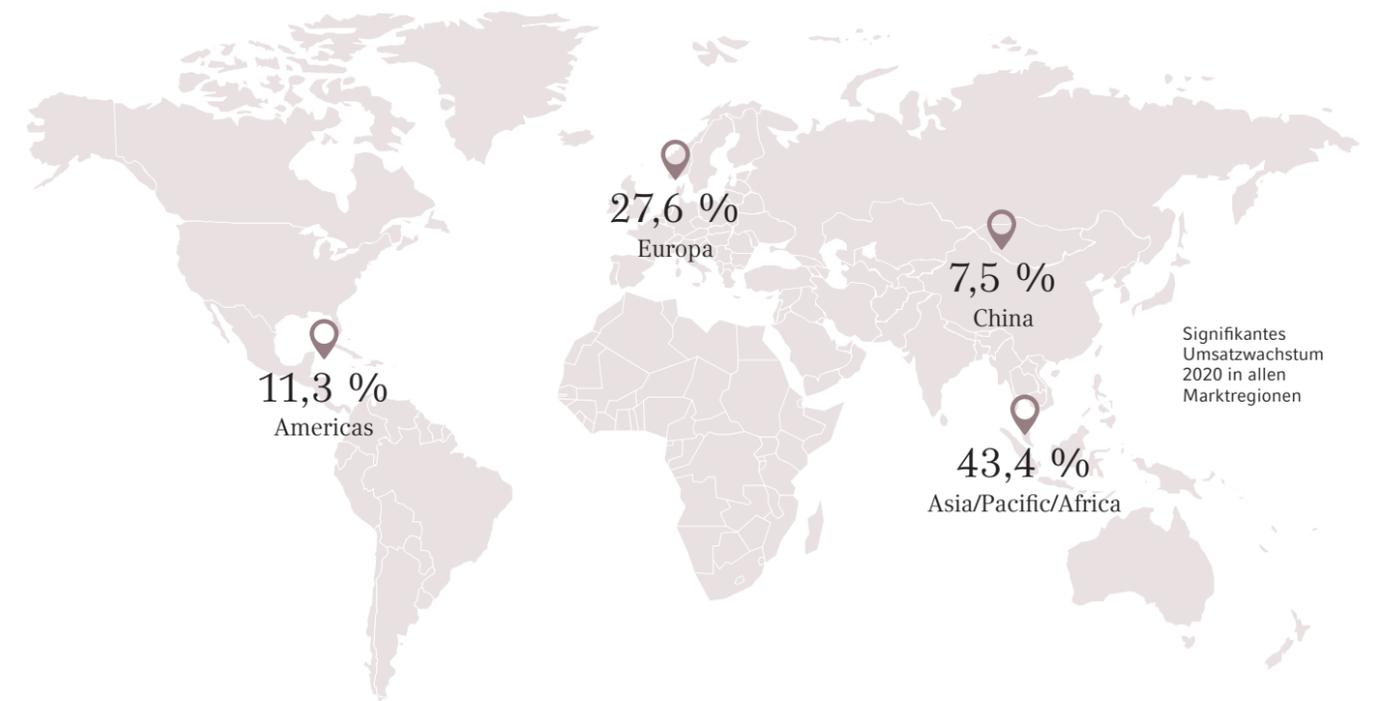
## Eppendorf Geräte im Einsatz

Mit der Leihgabe eines Freezer 570h konnte Eppendorf die Arbeitsgruppe der Professorin Marylyn Addo, Oberärztin und Leiterin der Sektion Infektiologie am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE), unterstützen und Kapazitätsprobleme bei der Probenlagerung beseitigen.

# 2

## Erfolg gestalten

Die Eppendorf Gruppe blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Das liegt auch an einer konsequenten Ausrichtung des Unternehmens an den Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden sowie an der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Geschäftsstrategie, die stets an den Herausforderungen der Zukunft orientiert ist.



## Bemerkenswertes Wachstum in allen Regionen

Große Herausforderungen für Service und Vertrieb durch die Pandemie einerseits, stark verändertes Kundenverhalten andererseits: Dennoch war das Geschäftsjahr am Ende überaus erfolgreich.

Für den globalen Service und Vertrieb von Eppendorf war 2020 ein ungewöhnliches, letztendlich aber sehr positives Jahr. Es war von Beginn an vom Ausbruch der Corona-Pandemie bestimmt und stellte schon im Januar die Marktregion China vor bislang nicht gekannte Herausforderungen. Dies galt auch für die Marktregion Asia/Pacific/Africa, wenngleich in geringerem Ausmaß. Diese wurden in den folgenden Wochen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Eppendorf Gruppe auch in den übrigen Marktregionen deutlich spürbar. Und dennoch wurde das Geschäftsjahr 2020 zum wirtschaftlich erfolgreichsten Jahr in der Geschichte von Eppendorf. In allen Marktregionen wurde der Umsatz von Eppendorf gesteigert – und dies trotz teilweise monatelanger wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Einschränkungen in vielen Ländern der Welt.

Hervorzuheben sind die außergewöhnlich starken Umsatzsteigerungen in den Marktregionen Europa und, bedingt durch ein starkes Wachstum in der zweiten Jahreshälfte, Asia/Pacific/Africa (APA). Das europäische Geschäft legte im Vergleich zum Vorjahr um 27,6 Prozent zu und auch die Region APA verzeichnete mit einem Zuwachs von sogar 43,4 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum eine bemerkenswert erfolgreiche Geschäftsentwicklung.

### Wachstum in allen Marktregionen

Obwohl China in den ersten Monaten nach Ausbruch der Pandemie in einen harten und strikten Lockdown geschickt wurde, erreichte Eppendorf in dieser wichtigen Marktregion eine Umsatzsteigerung von 7,5 Prozent gegenüber dem Rekordumsatz des Vorjahres. Somit ge- →

lang es, die teilweise starken Umsatzeinbußen des ersten Quartals in ein Umsatzplus zu drehen. Überaus erfreulich gestaltete sich auch die Entwicklung der Region Americas, die mit den USA und Brasilien zwei besonders stark von Corona betroffene Länder umfasst. Diese Marktregion wuchs mit 11,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum und übertraf damit ebenfalls die Erwartungen.

Ähnlich positive Entwicklungen konnten die Partnerbrands Starlab und USA Scientific verzeichnen, die gemeinsam eine Umsatzsteigerung von 28,3 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres erzielten. Dies galt auch für das OEM-Geschäft (Original Equipment Manufacturer) von Eppendorf, das sich ebenfalls um 28,3 Prozent steigerte.

#### Nah an Kundinnen und Kunden, dem Lockdown zum Trotz

Zurückzuführen sind die sehr positiven Entwicklungen in diesem außergewöhnlichen, von Corona geprägten Geschäftsjahr unter anderem auf die intensiven und engen Verbindungen von Vertrieb und Service zu den Kundinnen und Kunden von Eppendorf. Diese wurden auch unter schwierigsten Bedingungen stets bestmöglich unterstützt. Wenn Vorort-Besuche nicht möglich waren, kamen weltweit neue digitale Kommunikationsmaßnahmen und Dialogformate zum Einsatz. So wurden zum Beispiel Service-Veranstaltungen und Schulungen wie auch Events und Messen in Online-Kanäle verlagert und auf diese Weise der Kontakt zu Kundinnen und Kunden aufrecht erhalten.

Die Anwendung digitaler Kanäle und Formate geschah in allen Marktregionen mit großer Flexibilität und sehr viel Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Unterstützt wurden die Aktivitäten durch zahlreiche Maßnahmen, die auf den Ergebnissen der globalen Befragung von Kundinnen und Kunden von 2019 beruhen. Mit ihr wurden Aussagen aus mehr als 1.000 Interviews von Endkundinnen und Endkunden sowie Händlerinnen und Händlern aus elf Ländern und in sechs Sprachen zusammengetragen. Das Feedback wurde zur Implementierung konkreter Maßnahmen für eine möglichst passende und zielgenaue Ansprache genutzt, die in der speziellen Corona-Situation von großem Wert waren.

Des Weiteren wurde der gute Kontakt zu Kundinnen und Kunden durch den Ausbau des Multikanalansatzes und im Speziellen der sogenannten „Smart Channels“, nämlich die digitale Anbindung sowohl zu Endkundinnen und Endkunden wie auch zu Channel-Partnerinnen und -Partnern und -Dealerinnen und -Dealern, unterstützt. Dieser wurde

auch 2020 gezielt vorangetrieben und weiter ausgebaut. Im Fokus stand die Weiterentwicklung der digitalen Customer Journey, die im Rahmen der Going-to-Market-Strategie gezielt konkretisiert wurde. Dazu gehörten unter anderem die kontinuierliche Verbesserung der weltweiten E-Shops von Eppendorf und der Relaunch der Eppendorf Website. Diese zentrale Plattform zeigt sich seit Ende 2020 in einem modernen, neuen Look & Feel und ist übersichtlicher und damit anwenderfreundlicher gestaltet. Auch hier wurde Feedback aus der Befragung der Kundinnen und Kunden genutzt und floss für konkrete Verbesserungen in die Umsetzung ein.

„Durch das große Engagement und den unermüdlichen Einsatz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Eppendorf gelang es, in allen Marktregionen zu wachsen und das wirtschaftlich erfolgreichste Jahr in der Geschichte von Eppendorf zu erzielen.“

Eva van Pelt, Co-Vorstandsvorsitzende

#### Im Fokus: der optimale Kontakt zu Kundinnen und Kunden

Viel Zeit und Energie wurde 2020 auch den Themen Ansprache von und Kommunikation mit Kundinnen und Kunden gewidmet. Deren weitere Verbesserung unterstützte die 2020 in Betrieb genommene Software für das Customer Relationship Management (CRM). Sie lieferte im Berichtsjahr wertvolle Impulse und half gerade in den herausfordernden Perioden der Pandemie, den engen und direkten Austausch mit den Kundinnen und Kunden bestmöglich zu gestalten. Das neue CRM-System bildet die Basis für ein neues, professionelles Management der Beziehungen zu Kundinnen und Kunden und hat das Ziel, deren Zufriedenheit nachhaltig zu steigern.

Zu dieser Optimierungsinitiative gehören auch spezielle Schulungen für den Vertrieb, um noch konkreter auf die Wünsche der Kundinnen und Kunden eingehen zu können. Diese wurden auf die regionalen Bedürfnisse angepasst und werden seit 2020 sukzessive global ausgerollt.



Im Labor ungemein nützlich: Die Eppendorf Conical Tubes® gibt es nun auch als 25-ml-Variante.

#### Die Supply Chain der Zukunft

Im Berichtsjahr wurde ferner ein strategisches Projekt zur Optimierung der Supply Chain gestartet. Das Ziel dieses Transformationsprojekts ist, die globale Logistik von Eppendorf auf die Anforderungen der Zukunft und das Angebot in Qualität und Quantität direkt an der Nachfrage auszurichten. Denn die weltweiten Life-Science-Märkte befinden sich in einem ständigen Wandel und sind in einem hohen Maße dynamisch. Darauf müssen die Lieferketten international agierender Unternehmen wie Eppendorf angepasst sein, um schnell, flexibel und im Sinne der Kundinnen und Kunden handeln zu können. Was das konkret heißt, zeigte das 2020 schlagartig durch Corona veränderte Nachfrageverhalten.

Die Eppendorf Supply Chain musste sich vom Lieferketten-Management der Beschaffung bis zur Versandlogistik für die Belieferung der Kundinnen und Kunden innerhalb kürzester Zeit auf die völlig neuen Erfordernisse einstellen. Hier zeigte sich, dass die richtigen Weichen im Supply Chain Projekt gestellt wurden, denn trotz der vielen Herausforderungen durch die Pandemie konnte die Belieferung in allen Regionen und Ländern erfolgen. Wichtig für die ideale Lieferkette der Zukunft ist auch eine ideale Verzahnung der regionalen Vertriebsstrategien mit den Bestell- und Liefervorgängen. Die Arbeit daran wurde, wie 2019 angekündigt, im Berichtszeitraum weiter ausgearbeitet.

## Next Generation Sequencing leicht gemacht

Eppendorf führt die epMotion Reihe mit der neuen, hoch automatisierten 5075t NGS fort.

Der Herstellungsprozess von Next Generation Sequencing (NGS)-Bibliotheken setzt sowohl Erfahrung als auch höchste Konzentration und Präzision voraus. Mit der epMotion 5075t NGS solution wird die Arbeit an NGS-Bibliotheken automatisiert und die Produktivität durch eine hohe Reproduzierbarkeit der Ergebnisse erhöht. Zudem sorgt eine Software-Schnittstelle für eine intuitive Nutzeroberfläche.



Liquid  
Handling

Consumables

Separation &  
Instrumentation

Lab Solutions

## Großer Schritt nach vorn: die neue Business Portfolio Organisation

Eppendorf hat mit der Neuausrichtung der Business Portfolio Organisation im Oktober 2020 eine weitere Weichenstellung für die erfolgreiche Zukunft des Unternehmens vorgenommen. Der Unternehmensbereich arbeitet nun in einer einfacheren Struktur und in klar definierten Geschäftsfeldern. Dadurch wird die Innovationskraft von Eppendorf weiter gestärkt und die Entwicklungsgeschwindigkeit neuer Produkte beschleunigt.

Die Weiterentwicklung der Business Portfolio Organisation ist Teil des umfassenden Transformationsprozesses von Eppendorf. Die Neuaufstellung des Business Portfolios basiert auf einer umfassenden Analyse interner und externer Daten zu den internationalen Märkten, in denen Eppendorf aktiv ist, sowie zum Gesamtportfolio, zu einzelnen Produktgruppen des Unternehmens, zu Bedürfnissen von Kundinnen und Kunden sowie zu Geschäften mit großem Zukunftspotenzial.

### Kerngeschäft mit erfolgreichen Produktgruppen

Das Business Portfolio wurde nach eingehender Analyse und Definition der Kerngeschäfte des Un-

ternehmens im Oktober 2020 in vier Geschäftseinheiten zusammengeführt, die als „Divisions“ bezeichnet werden. Das sind zum einen die drei traditionellen Kerngeschäftsfelder von Eppendorf:

- Division Liquid Handling – mit der Produktgruppe Manuelle Pipetten,
- Division Consumables – mit der Produktgruppe Verbrauchsmaterialien,
- Division Separation & Instrumentation – mit den Produktgruppen Zentrifugen, Ultratiefkühlgeräte, Zellmanipulatoren.

Eppendorf hat mit den Produkten dieser drei Divisionen weltweit führende Positionen im Markt.

Die strategischen Ziele der Geschäftsfelder sind klar umrissen. Die Divisionen werden ihre starken, globalen Marktpositionen sichern und weiter ausbauen, mit innovativen Lösungen neue Segmente von Kundinnen und Kunden erschließen, weitere Marktpotenziale nutzen und die Umsetzung der Going-to-Market-Strategie unterstützen. Dies wird dazu beitragen, schneller als der Life-Science-Markt zu wachsen und weitere Marktanteile zu gewinnen.

Neben diesen drei Kerngeschäftsfeldern hat Eppendorf die Bereiche Digital Solutions, Molekular- und Zellbiologie in einem neuen, zukunfts-trächtigen Geschäftsbereich zusammengefasst:

- Division Lab Solutions.

Sie führt zusammen, was im Labor der Zukunft zusammengehört, indem Eppendorf innovative Workflow- und Prozesslösungen für Labore in der Molekular- und Zellbiologie entwickelt und ins Sortiment bringt. Dies erfolgt auf Basis einer langjährigen und auf Anwendungserfahrung basierenden Unternehmenskompetenz gemeinsam mit Industriepartnern. Die neuen spezifischen Lösungen ermöglichen den

Kundinnen und Kunden die fehlerfreie Wiederholbarkeit von Experimenten und bieten der Forschung die für sie entscheidende innovative Produktivität. Außerdem entwickelt die Division Lab Solutions neue digitale Produkte und Lösungen, die Abläufe im Labor einfacher, transparenter und produktiver machen. In die Division eingebaut werden die zur Eppendorf Gruppe gehörende Bio-ITech aus den Niederlanden und die Eppendorf Applications Technology aus Namur in Belgien. Durch diese Kräfte- und Kompetenzbündelung kann künftig dem stärker werdenden Wunsch nach digitalen Laborlösungen und der Vernetzung von Geräten noch besser entsprochen werden.

### Gut aufgestellt in die Zukunft

Mit der Neuausrichtung des Business Portfolios bestätigt Eppendorf seinen konsequenten Zukunftskurs. Auf Basis der neuen Struktur kann die Weiterentwicklung des Unternehmens gezielt vorangetrieben werden. Die neue Organisation ist somit ein bedeutender Schritt vorwärts bei der Weiterentwicklung von Eppendorf vom Gerätehersteller hin zum Anbieter von digitalen Komplettlösungen und bildet ein solides Fundament für den künftigen Erfolg und weiteres Wachstum. →

„Wir stärken mit der neuen Business Portfolio Organisation unser Kerngeschäft und beschleunigen die Arbeit an unseren Innovationen. Die Entwicklungsgeschwindigkeit werden wir damit erhöhen, um neue Produkte schneller in den Markt bringen zu können.“

**Dr. Peter Fruhstorfer,**  
Co-Vorstandsvorsitzender

### Wachstum aller Produktgruppen

Die unterschiedlichen Produkte und Sortimente von Eppendorf waren im Berichtsjahr 2020 durchgängig erfolgreich. Alle Produktgruppen der Eppendorf Gruppe sind im Vergleich zum Vorjahr gewachsen. Einige wurden außergewöhnlich stark nachgefragt und verzeichneten bemerkenswerte Umsatzsteigerungen. So legte das Geschäft mit Labor-Verbrauchsmaterialien (Consumables) um 32,9 Prozent zu. Das Geschäft mit Ultratiefkühlgeräten wuchs sogar um 50,8 Prozent, was nur noch von der deutlichen Nachfragerhöhung nach Pipettier-Robotern von Eppendorf, der epMotion, übertroffen wurde. Dieses Geschäft verzeichnete einen Zuwachs von bemerkenswerten 96,8 Prozent und verdoppelte sich nahezu im Vergleich zum Vorjahr.

### Neue Produkte – innovative Technologie

Mit der Move It®-Pipette launchte Eppendorf 2020 erstmals eine Mehrfachpipette mit verstellbarem Spitzenabstand. Dank ihrer innovativen Technologie wird das gleichzeitige Pipettieren mehrerer Proben beschleunigt und zudem die Präzision bei der Probenentnahme erhöht.

Eine weitere Produktneuheit kam mit der gekühlten Centrifuge 5425 R® auf den Markt. Sie ist eine besonders leise 24-Platz-Mikrozentrifuge, die durch ihre patentierte Kompressor-Technologie Vibrationen reduziert und dadurch temperaturempfindliche Proben doppelt schützt.

Das neue modulare Bioreaktor-Steuerungssystem SciVario® twin wurde für mehr Flexibilität im Labor entwickelt und 2020 den Bioprocess-Kundinnen und -Kunden von Eppendorf präsentiert. Es bietet die Möglichkeit, zwei Bioreaktoren aus Glas im Volumenbereich von 0,2 - 40 Litern individuell oder parallel vom Computer oder Tablet aus über die Eppendorf Software VisioNize® zu steuern – und dies, ohne dass die Konfiguration der Hardware verändert werden muss.



Move It-Pipette



Centrifuge 5425 R



SciVario twin

# Nachhaltigkeitszertifikat für Ultratiefkühlgeräte von Eppendorf



Eppendorf hat 2020 mit Erfolg weiter an der Nachhaltigkeit seiner Produkte und Geräte gearbeitet. Dafür gab es von der internationalen Umweltorganisation My Green Lab gleich für mehrere Ultratiefkühlgeräte von Eppendorf die Zertifizierung nach ACT, in welcher das Umweltverhalten von Produkten und Unternehmen bewertet wird.



Umweltfreundlich und hocheffizient: Die Ultratiefkühlgeräte von Eppendorf sorgen für Nachhaltigkeit im Labor.

In den Kategorien Herstellung, Energie- und Wasserverbrauch, Verpackung und Entsorgung bewertet die Organisation auf einer Skala von 1 bis 10 alle Umweltaspekte von Laborgeräten und -materialien. Grundlage der Validierung des ACT-Labels ist ein ganzheitliches Scoring der genannten Kategorien über den gesamten Lebenszyklus eines Produktes.

Die Zertifizierung von mehreren Ultratiefkühlgeräten, mit denen Laborproben bei Temperaturen von bis zu minus 80 °C gelagert werden können, ist ein großer Erfolg für Eppendorf und seine Nachhaltigkeitsaktivitäten. Denn mit den gezielten Maßnahmen, die die Umweltverträglichkeit von Eppendorf Produkten immer weiter verbessern, wurden 2018 zum allerersten Mal Ultratiefkühlgeräte mit dem ACT-Siegel ausgezeichnet. 2020 kamen weitere Geräte hinzu. Insgesamt sind nun folgende Ultratiefkühlgeräte nach ACT zertifiziert: der CryoCube® F570h, der CryoCube FC660h, der CryoCube F740hi und der CryoCube F740hiw.

Die Kriterien für das ACT-Label, auch bekannt als Environmental Impact Factor-Kriterien (EIF-Kriterien), wurden unter Beteiligung der Industrie entwickelt. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Nachhaltigkeitsbeauftragte und Beschaffungsfachleute haben zu dem umfassenden Produktkennzeichnungsprogramm für Life-Science-Produkte beigetragen.

Produktüberprüfungen und -bewertungen geben Kundinnen und Kunden wichtige Anhaltspunkte für ihre Kaufentscheidungen. Das gilt auch für die weltweite Life-Science-Branche, für die Nachhaltigkeits- und Umweltzertifizierungen zunehmend wichtiger werden. Eine solche Zertifizierung ist auch das ACT-Label, mit dem Produkte für Accountability, Consistency und Transparency (Verantwortlichkeit, Konsistenz und Transparenz) bewertet werden. Die Umweltorganisation My Green Lab mit Sitz im kalifornischen San Diego, USA, will mit dem ACT-Label dazu beitragen, schädliche Umwelteinflüsse durch Laborprodukte sowie Geräte, Chemikalien und Verbrauchsmaterialien zu reduzieren.

**Mehr Informationen zum Thema Nachhaltigkeit bei Eppendorf finden Sie ab Seite 30.**



VisioNize und eLAB-Software sind Bausteine für eine effiziente Digitalisierung und optimale Vernetzung der Geräte im Labor.

## Im Fokus: die Zukunft der Kompetenzzentren

Ein Eppendorf Spezialisten-Team hat 2020 damit begonnen, die Kompetenzzentren auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten. Damit sollen Potenziale besser erkannt und Synergien nutzbar gemacht werden.

Unter dem Begriff CC2021 wurde mit der Optimierungsarbeit für die Competence Center Organisation Mitte 2020 begonnen. In einem ersten Schritt entwarf das Spezialisten-Team zunächst ein konkretes Zielbild für deren Weiterentwicklung. Dazu wurde die Competence Center Organisation auf den Prüfstand gestellt – mit einem sehr zufriedenstellenden Ergebnis: Die Kompetenzzentren von Eppendorf haben bisher einen hervorragenden Job gemacht, so das Resultat der Analyse. Insbesondere gilt dies für die vom Coronavirus geprägte Zeit. Allerdings zeigten die Ergebnisse auch bestehende Schwachstellen und Möglichkeiten zur Verbesserung auf.

**CC2021 – Produktion auf das nächste Level heben**  
Hier setzt CC2021 an und entwickelt Ideen und Konzepte für vier übergeordnete Ziele:

- eine stärkere Berücksichtigung von Besonderheiten lokaler Märkte unter dem Schlagwort „Global Footprint“,
- eine Steigerung des Umsatzes mit neuen, jungen Produkten, sogenannten „Young Revenues“,
- die stetige Verbesserung der operativen Exzellenz, also aller Prozesse und Tätigkeiten im Tagesgeschäft sowie
- die Weiterentwicklung der Unternehmenskultur in den Kompetenzzentren.



Damit die Kompetenzzentren für weiteres, nachhaltiges Wachstum so aufgestellt werden können, dass künftige Produkte und Services die Erwartungen von Kundinnen und Kunden erfüllen, erhält die Weiterentwicklung der Bereiche Zentriertheit auf Kundinnen und Kunden, Produktinnovationen, Digitalisierung und die Schnelligkeit der Produktentwicklung (time-to-market) besonderes Gewicht. Auch das Thema Internationalität wird vom Programm CC2021 eingehend betrachtet, weil es für die Kompetenzzentren wichtig ist, die Veränderungen in den globalen Märkten optimal für Eppendorf nutzen zu können. Für diese Themen wurden Zielbilder und Maßnahmen erarbeitet, zu denen auch die Ausarbeitung einer ganz konkreten, neuen Struktur für die Competence Center Organisation gehört.

### Neue Organisation für optimale Verzahnung und erfolgreiche Zielerreichung

Die neue globale Competence Center Organisation bildet die Basis für eine enge und optimale Zusammenarbeit mit der neuen, in Divisionen arbeitenden Business Portfolio Organisation und verfügt über alle dafür nötigen Schnittstellen. Außerdem ist sie das Fundament, mit dem die zentralen Ziele des Programms CC2021 erreicht werden. Diese sind:

- die globale Ausrichtung der Eppendorf Forschung und Entwicklung sowie Produktion,
- die Stärkung und Beschleunigung von Technologie- und Produktentwicklung,
- die permanente Optimierung der operativen Exzellenz und des Produktions-Know-hows sowie
- die Unterstützung und Weiterentwicklung der Competence Center-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter.

Mit der erfolgreichen Umsetzung des Programms CC2021 werden die Kompetenzzentren in der Lage sein, gemeinsam mit der Business Portfolio und der Commercial Organisation das Sortiment von Eppendorf weiter zu stärken, den Mehrwert der Produkte für die Kundinnen und Kunden konsequent zu steigern und das umfangliche Leistungsangebot der Eppendorf Gruppe in allen Regionen gezielt an den Bedarfen der Kundinnen und Kunden auszurichten.

„Das Programm CC2021 ist von elementarer Bedeutung für den künftigen Markterfolg von Eppendorf. Wir schaffen mit dessen Umsetzung die Rahmenbedingungen, damit die gesamte Eppendorf Gruppe weiterhin erfolgreich am Markt agieren und nachhaltig wachsen kann.“

**Dr. Wilhelm Plüster,**  
Vorstand Entwicklung und Produktion

## 3

## Wachstum sichern

Mit seinen über 4.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist Eppendorf auf allen Kontinenten aktiv. Für ein nachhaltiges Wachstum der gesamten Gruppe waren auch 2020 der gezielte Ausbau der weltweiten Standorte und die strategische Kooperation mit Partnerbrands die Grundlage.

## Standortausbau als Fundament für weiteres Wachstum

Eppendorf hat seine Zukunft fest im Blick. Die Unternehmensgruppe hat daher auch im vergangenen Jahr gezielt in die Infrastruktur vieler Standorte auf der ganzen Welt investiert. Damit hat das Unternehmen das solide Fundament für weiteres Wachstum gelegt und neue Perspektiven für künftigen Erfolg geschaffen.



Der Standort Oldenburg wurde 2020 um zwei Produktionshallen erweitert. Dadurch steigert sich dessen Produktionskapazität um 30 Prozent.

**E**s wurden Produktionskapazitäten erweitert, Bürogebäude modernisiert, Standorte ausgebaut und die technische Infrastruktur der Eppendorf Niederlassungen auf den neuesten Stand gebracht. Schwerpunkte der weltweiten Investitionen waren 2020 neben den deutschen Produktionsstandorten in Oldenburg, Leipzig, Jülich und Hamburg auch internationale Niederlassungen wie das US-amerikanische Kompetenzzentrum in Enfield, Connecticut. Zudem bezog Eppendorf in Kuala Lumpur, Malaysia, neue Räumlichkeiten und eröffnete in Framingham, Massachusetts, die neue Vertriebszentrale für Nordamerika.

### Deutlicher Kapazitätsausbau in Oldenburg

In Oldenburg in Holstein wurden 2020 gleich zwei neue Produktionshallen in Betrieb genommen, die eine 30-pro-

zentige Erhöhung der Produktionskapazitäten des Standortes ermöglichen. In den beiden neuen Hallen werden unter Reinraumbedingungen Hightech-Kunststoffprodukte hergestellt, zum Beispiel Pipettenspitzen, Mikrotiterplatten sowie Einweggefäße. Bei allen Bauvorhaben achtet Eppendorf auf die Einhaltung besonderer Nachhaltigkeitsanforderungen. Dies gilt auch für die Neubauten in Oldenburg, die zur Versorgung mit Energie an das werkseigene Blockheizkraftwerk angeschlossen sind.

Auch am Stammsitz des Unternehmens in Hamburg legten umfangreiche Investitionen in die Infrastruktur die Grundlage für weiteres Wachstum. Mit dem sukzessiven Bezug des neu gebauten Hauses 10 ab Ende 2020 wurden der Eppendorf Liquid Handling GmbH rund 3.300 m<sup>2</sup> zusätzliche →

„Mit den neuen Produktionshallen in Oldenburg können wir die umfangreiche Verfügbarkeit von hochwertigen Verbrauchsmaterialien für Labore auf der ganzen Welt weiter steigern.“

Dr. Wilhelm Plüster,  
Vorstand Entwicklung und Produktion

Fläche für Entwicklung und Produktion verfügbar gemacht. Damit steht den agilen Entwicklungsteams für ihr interdisziplinäres Arbeiten genügend Raum zur Verfügung. Dieser zusätzliche Platz ist wichtig für künftige Innovationen und weiteres Wachstum.

#### Erfolgreiche Standorterweiterung in Leipzig

Maßnahmen zur Modernisierung und zur Erweiterung der Nutzfläche ermöglichten im Kompetenzzentrum in Leipzig eine Steigerung der Zentrifugen-Produktion. Denn am sächsischen Standort des Unternehmens stehen seit Mai 2020 weitere 1.500 m<sup>2</sup> Büro- und Laborräume zur Verfügung sowie zusätzliche 5.300 m<sup>2</sup> Produktions- und Logistikfläche, in die Teile der Zentrifugen-Produktion umgezogen sind. Diese Erweiterung ist ein wichtiger Schritt, um das Zentrifugengeschäft, das eines der Kerngeschäftsfelder von Eppendorf ist, weiter ausbauen zu können.

Ambitionierte Ziele werden auch in Jülich verfolgt, dem Standort des Tochterunternehmens DASGIP GmbH, der deutlich erweitert wird. Zur Steigerung der Produktionskapazitäten wird die räumliche Vergrößerung um 30 Prozent auf etwa 3.600 m<sup>2</sup> Nutzfläche beitragen. Mit den ersten Baumaßnahmen wurde im Geschäftsjahr 2020 begonnen. Sie sollen bis 2022 abgeschlossen sein. Dann wird ein neues Gebäude errichtet sein, das mit dem Platin-Standard der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen höchste Qualitätsansprüche erfüllt – zum Beispiel durch die Verwendung von Baustoffen aus Recycling-Material und der Installation einer Photovoltaik-Anlage, die den Energiebedarf des Gebäudes vollständig abdecken wird.

Bauliche Weiterentwicklungen wurden auch im US-amerikanischen Kompetenzzentrum in Enfield, Connecticut, vorgenommen. Im November 2020 wurde bei der umfassenden

Renovierung des Eppendorf Standortes ein letzter Meilenstein vor der Fertigstellung erreicht. Er ließ es zu, dass die modernisierten und vollständig neu gestalteten Räumlichkeiten von Produktion, Einkauf, Qualitätsmanagement und Produktionsplanung bezogen wurden. Auch dieses Projekt hatte das erklärte Ziel, die Arbeitsumgebung für die Belegschaft so angenehm wie möglich zu gestalten und zudem Platz für weiteres Wachstum zu schaffen.

2020 verlegte Eppendorf den Hauptsitz des nordamerikanischen Vertriebs von Hauppauge, New York, nach Framingham, Massachusetts. Der neue Standort ist strategisch günstig gelegen und nur 30 Minuten von Boston entfernt – mit zahlreichen renommierten Colleges und Universitäten sowie führenden Krankenhäusern, Pharma- und Biotech-Unternehmen in der Nähe. Diese neue Nähe von Eppendorf zur medizinischen Spitzenforschung im sogenannten Boston Belt wird positive Auswirkungen auf den engen Austausch mit der dort ansässigen Wissenschaft und Forschung haben. Zudem werden neue und bessere Kontakte in die Pharmaindustrie möglich.

#### Neue Räumlichkeiten in Kuala Lumpur

Im Februar 2020 verlegte Eppendorf in Kuala Lumpur, Malaysia, seine Geschäftsaktivitäten an eine neue Adresse. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Sales, Service und Verwaltung arbeiten hier nun in modern gestalteten Räumlichkeiten mit Open-Office-Flächen und sechs Trainingslaboren für Produkt- und Service-Trainings.

Die neuen Räumlichkeiten tragen zur deutlichen Stärkung des Standorts in Kuala Lumpur bei. Der Umzug ist ein klares Bekenntnis zu Malaysia, wo Eppendorf bereits seit 1995 vertreten ist. Die Notwendigkeit, neue Räumlichkeiten zu beziehen, ergab sich aus dem konsequenten Wachstum von Eppendorf in der Marktregion Asia/Pacific/Africa in den vergangenen Jahren.

Das neue Customer Support Center, das in die neuen Räumlichkeiten integriert ist, umfasst Labore, Schulungsräume, eine Service-Werkstatt und das nach ISO 17025 akkreditierte Pipetten-Kalibrierlabor. Insbesondere die neuen Schulungsräume wurden so konzipiert, dass die hier geschulten Kundinnen und Kunden den Umgang mit Eppendorf Produkten aus erster Hand in einer realen Laborumgebung erlernen können.



Der Standort Leipzig wurde 2020 gezielt erweitert.

„Die Investitionen in unsere bauliche Substanz sind ganz wesentlich für unseren künftigen Erfolg. Mit all diesen Maßnahmen investieren wir massiv in unsere Zukunft.“

Axel Jaeger, Finanzvorstand



Die erweiterte Reinraumproduktion in einer der beiden neuen Produktionshallen am Standort Oldenburg

Mehr Informationen finden Sie auf der Eppendorf Website:

[www.eppendorf.com](http://www.eppendorf.com) → Unternehmen & Karriere  
→ Niederlassungen

6.800 m<sup>2</sup>

umfasst die Erweiterung der Produktions- und Logistikflächen der Eppendorf Zentrifugen GmbH in Leipzig.



Seit der Eröffnung im Februar 2020 arbeiten in der neuen Eppendorf Niederlassung in Kuala Lumpur Kolleginnen und Kollegen aus Sales, Service und Verwaltung. Ihre modern gestalteten Räumlichkeiten umfassen Open-Office-Flächen und sechs Trainingslabore für Produkt- und Service-Trainings.



Mit Umbaumaßnahmen entwickelt Eppendorf den wichtigen Standort Enfield gezielt weiter und schafft Platz für zusätzliche Arbeitsplätze.



Nun auch Teil der Eppendorf Familie: die Belegschaft von Eppendorf Himac Technologies Co., Ltd.

## Gezielte Investitionen in Ost und West

Märkte und Branchen, in denen Eppendorf aktiv ist, werden kontinuierlich beobachtet. Regelmäßig finden Bewertungen möglicher Beteiligungen und Zukäufe statt, die zum Unternehmen passen könnten. Zwei solcher Gelegenheiten boten sich 2020.

Im Juli 2020 übernahm Eppendorf das gut aufgestellte Zentrifugengeschäft der Koki Holdings Co., Ltd. aus Japan. Dieses firmiert nun als Eppendorf Himac Technologies Co., Ltd. mit einem Standort nördlich von Tokio und ist auch künftig in der Life-Science- und Pharma-Branche unter dem Markennamen Himac aktiv.

Das neue Eppendorf Tochterunternehmen ist auf die Entwicklung und Produktion von Stand- und Hochgeschwindigkeitszentrifugen sowie klinischen und automatisierten Zentrifugen im Premium-Bereich fokussiert. Sie ergänzen das bisherige Zentrifugen-Sortiment von Eppendorf mit seiner weltweit starken globalen Position bei Tischzentrifugen in idealer Weise.

Durch den Zukauf erhält Eppendorfs Zentrifugengeschäft weitere langfristige Wachstumschancen. Mit der idealen Portfolioergänzung wird das Kerngeschäft gestärkt und kann die führende Marktposition als breit aufgestellter Premium-Anbieter von Separationstechnologien in den rasant wachsenden Pharma- und Life-Science-Märkten weiter ausgebaut werden.

Im August 2020 beteiligte sich Eppendorf an der US-amerikanischen Promega Corporation mit Hauptsitz in Madison, Wisconsin, und erwarb einen Unternehmensanteil von 13,7 Prozent. Das hoch innovative Life-Science-Unternehmen stellt Produkte – in erster Linie Reagenzien – und Systemlösungen für die Gen-, Protein- und Zellanalyse sowie die Wirkstoffforschung her. Diese werden für die Grundlagen- und die angewandte Forschung verwendet, insbesondere in der Pharma- und Diagnostikindustrie und der Forensik.

Durch die Partnerschaft erhält Eppendorf wertvolle Einblicke in das konkrete Arbeiten der Pharma- und Diagnostikindustrie, mit der Promega seit vielen Jahren eng zusammenarbeitet. Diese Inhalte und Impulse sind für die gezielte Weiterentwicklung und Erweiterung von Eppendorfs Basis von Kundinnen und Kunden und Vertriebsstrategie von großem Wert. Zudem bekommt Eppendorf neue und innovative Anregungen für das Business Portfolio. Ein starker Fokus der Kooperation liegt außerdem auf der gemeinsamen Vermarktung bereits existierender Produkte, die von Co-Marketing-Aktivitäten bis hin zum gemeinsamen Vertrieb reichen können.

## Eppendorf Partnerbrands: erfolgreich und nachhaltig

Die beiden Tochterunternehmen USA Scientific und Starlab entwickelten sich im zurückliegenden Geschäftsjahr trotz der zahlreichen Herausforderungen durch die Pandemie sehr erfreulich und nahmen bei ihren Nachhaltigkeitsaktivitäten weiter Fahrt auf.

Die Starlab International GmbH mit Sitz in Hamburg verzeichnete gegenüber dem Vorjahr eine Umsatzsteigerung von 27,4 Prozent, die erkennbar über dem Branchendurchschnitt lag. Maßgeblich für dieses Wachstum waren insbesondere von Diagnostik-Laboren nachgefragte Laborprodukte zum Nachweis des Coronavirus, aber auch passende Lösungen und Services für Kundinnen und Kunden. Um diese noch stärker und nachhaltig vermitteln zu können, erfolgte im Herbst 2020 der vollständige Relaunch der Unternehmensmarke von Starlab mit dem Ziel eines zu den Wettbewerbern deutlich differenzierten Auftretens. Die Eppendorf Partnerbrand präsentierte sich im Oktober bei ihren Kundinnen und Kunden im neuen Look and Feel als ein jetzt deutlich erkennbares modernes Life-Science-Unternehmen mit funktionalen Produkten für den täglichen Gebrauch im Labor, die gleichzeitig Spaß machen. Neben einem neu gestalteten Unternehmenslogo erhielten alle Produkte ein neues Packaging. Dabei spielt die Farbe Grün eine wichtige Rolle im farbenfrohen neuen Corporate Design, denn „Grün“ steht für eine saubere Umwelt – ein weiteres wichtiges Thema für Starlab im Jahr 2020.

Die Nachhaltigkeitsinitiative „Get Green with Starlab“ wurde konsequent weiterentwickelt und es wurde erfolgreich an ressourcenschonenderen Produktlösungen gearbeitet. So wurde mit dem sterilen TipOne® Nachfüllsystem ein umweltschonendes System entwickelt, das gezielt auf ökologische Bedürfnisse im Labor eingeht und gleichzeitig die hohen Labor-Anforderungen an hochreine Spitzen oder Filterspitzen erfüllt. Durch diese Entwicklung lässt sich das Abfallvolumen im Vergleich zur Verwendung von Rackspitzen um bis zu 65 Prozent reduzieren.

Ebenso ambitioniert arbeitete im vergangenen Jahr die US-amerikanische Partnerbrand USA Scientific an ihren Nachhaltigkeitsaktivitäten und an der Umsetzung ihrer Wachstumsstrategie. Ihr gelang 2020 ein deutlicher Umsatzsprung mit einem Zuwachs von 29,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Damit steigerte USA Scientific seinen

Gesamtumsatz um nahezu ein Drittel zum Vorjahr und lag erneut über dem Durchschnitt des Wettbewerbs. Im Zentrum dieses Erfolgs standen die richtigen Produkte für und eine optimale Ausrichtung auf die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden.

An diese richtet sich USA Scientific mit zunehmend ausgefeilten Nachhaltigkeitsaktivitäten. In diesem Zusammenhang wurde beispielsweise eine erfolgreiche SAP-Integration für den E-Shop des Unternehmens vorgenommen, wodurch der künftige Papierverbrauch deutlich und nachhaltig gesenkt wird. Zudem startete USA Scientific Vorarbeiten für eine Umweltzertifizierung und -bewertung. Zum einen hat die Arbeit für eine ISO 14001 Zertifizierung begonnen, durch die das Umweltmanagement-System des Unternehmens dem weltweit anerkannten Standard entsprechen wird und auf dessen Grundlage es betrieben und fortlaufend verbessert werden wird. Zum anderen wurde die Grundlage für eine EcoVadis Bewertung gelegt. Mit dieser Bewertung zielt die Eppendorf Partnerbrand darauf ab, eine noch bessere Möglichkeit der Steuerung, der Nachverfolgung und der Kommunikation ihres Nachhaltigkeitsmanagements erzielen zu können.



Mut zur Farbe: Mit neuem Design hebt sich Starlab vom Wettbewerb ab.

## 4

## Nachhaltig handeln

Für Eppendorf gehören verantwortungsvolles Handeln und wirtschaftlicher Erfolg untrennbar zusammen. Im Geschäftsjahr 2020 hat die Unternehmensgruppe daher eine globale Nachhaltigkeitsvision mit ambitionierten Zielen erarbeitet. Diese streben an, Eppendorf klimaneutral zu machen, den Verbrauch natürlicher Ressourcen zu minimieren und das menschliche Wohlbefinden entlang der gesamten Wertschöpfung zu verbessern.



## Für eine lebenswerte Welt – heute und morgen

Es ist Eppendorfs Anspruch, ein verantwortungsvolles Unternehmen zu sein. Nachhaltigkeit ist für die Unternehmensgruppe kein Trend oder eine Modeerscheinung, sondern der Auftrag zu konkretem Handeln. Deshalb wurden im Rahmen einer breit angelegten Analyse drängende Fragen mittel- bis langfristiger unternehmerischer Verantwortung angegangen.

**D**as Ergebnis sind vier definierte strategische Leitthemen, an denen zielgerichtet gearbeitet wird. Diese stehen unter der Schirmherrschaft des Vorstands. Dabei hat jedes Vorstandsmitglied ein Thema übernommen, um eine erfolgreiche Umsetzung zu gewährleisten: Klimawandel (Axel Jaeger), Nutzung natürlicher Ressourcen (Dr. Peter Fruhstorfer), Social Compliance (Dr. Wilhelm Plüster) sowie soziales Wohlergehen (Eva van Pelt). Die Gesamtverantwortung für Strategie und Umsetzung liegt bei Eva van Pelt. In ihrem Vorstandsressort steuert das Nachhaltigkeits-team die Umsetzung der gemeinsam definierten Verpflichtungen und Verantwortlichkeiten.

### Klimawandel

Eppendorf sieht den Klimawandel als eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Als hoch spezialisierter industrieller Akteur bekennt sich Eppendorf zu dem Reduktionspfad des Pariser Klimaschutzabkom-

mens. Es ist das Ziel, als Eppendorf Gruppe klimaneutral zu werden und es den Kundinnen und Kunden des Unternehmens zu ermöglichen, ebenfalls Klimaneutralität zu erreichen.

### Nutzung natürlicher Ressourcen

Mit der Nutzung natürlicher Ressourcen stößt die Menschheit an die planetaren Grenzen. Eppendorf strebt danach, eine Vorreiterrolle in der Branche einzunehmen und den Verbrauch an Ressourcen dort zu minimieren, wo es für das Unternehmen und seine Kundinnen und Kunden wichtig ist. Daher konzentriert sich Eppendorf auf effiziente alternative Lösungen für Verpackungen und Verbrauchsmaterialien und führt, wo möglich, Zirkularitätskonzepte ein.

### Social Compliance

Komplexe globale Wertschöpfungsketten bringen Herausforderungen in Bezug auf Arbeitsbedin- →

gungen und Menschenrechte mit sich. Eppendorf geht systematisch auf diese Themen in seiner Wertschöpfung ein und wird seinen Zulieferern entsprechende Hilfestellung zur Verbesserung geben.

### Soziales Wohlergehen

Als globaler Premium-Life-Sciences-Hersteller braucht Eppendorf die besten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um sein Geschäft weiterzuentwickeln und seine Kundinnen und Kunden mit den ergonomischsten Produkten zu bedienen. Die Eppendorf Gruppe will der attraktivste Arbeitsplatz in ihrer Branche für globale Talente werden und Innovationen durch Vielfalt und lebenslanges Lernen fördern.

Für Eppendorf bietet das Erreichen der definierten Nachhaltigkeitsambitionen große Herausforderungen und zugleich bedeutsame Chancen. Sie geben dem Unternehmen und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine klare Orientierung für die Zukunft und zeigen auf, wie diese gestaltet werden soll. Dafür fokussiert die Unternehmensgruppe im Rahmen ihrer vier Leitthemen 20 konkrete Einzelthemen entlang der gesamten Wertschöpfungskette, die in einer sogenannten Wesentlichkeitsmatrix erfasst, bewertet und priorisiert wurden.

Damit Eppendorfs Bemühungen erfolgreich sind, ist es nach Überzeugung des Vorstands unerlässlich, von Anfang an effizient und erfolgsorientiert vorzugehen und insbesondere Stakeholder einzubeziehen. So werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Kundinnen und Kunden, Lieferantinnen und Lieferanten genauso beteiligt wie Geschäftspartnerinnen und -partner, um mit ihnen gemeinsam auf die Suche zu gehen nach dem richtigen Weg für eine nachhaltig gestaltete Welt von morgen.

Mit diesem strukturierten Vorgehen ebnet Eppendorf den Weg für eine zielorientierte Integration von Nachhaltigkeit in die Unternehmensstrategie, mit der die Selbstverpflichtung zur Übernahme unternehmerischer Verantwortung systematisch vorangetrieben wird.

Mehr Informationen finden Sie auf der Eppendorf Website:

[www.eppendorf.com](http://www.eppendorf.com) → Unternehmen & Karriere  
→ Nachhaltigkeit

## Forschungsförderung in Zeiten von Corona

Eppendorf unterstützt seit mehr als zwei Jahrzehnten junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unter anderem durch die Vergabe zweier Forschungspreise und durch Spenden. Gerade in Zeiten einer weltweiten Pandemie war es dem Unternehmen wichtig, diese Form der Förderung aufrecht zu erhalten.

Der „Eppendorf & Science Prize for Neurobiology“ zeichnet traditionell Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler aus aller Welt aus. Im Jahr 2020 erhielt Christopher Zimmerman, Ph.D. (Princeton Neuroscience Institute, New Jersey, USA), die mit 25.000 US-Dollar dotierte Auszeichnung für seine Forschung zum Thema Trinkverhalten. Aufgrund der weltweiten Einschränkungen durch die Corona-Pandemie konnte Zimmerman diese Auszeichnung allerdings nicht wie sonst üblich bei einer feierlichen Verleihung in den USA entgegennehmen. Eppendorf war stattdessen Gastgeber einer virtuellen, internationalen Preisverleihung, in der die Finalisten gewürdigt wurden.

Auch das europäische Pendant, der „Eppendorf Award for Young European Investigators“, konnte 2020 nicht in einem Festakt verliehen werden. Biomediziner Prof. Dr. Randall J. Platt (ETH Zürich, Schweiz) freute sich dennoch, die mit 20.000 Euro dotierte Auszeichnung für die Entwicklung einer Methode zu erhalten, mit der Verläufe von Genexpressionen aufgezeichnet werden können.

Für die Co-Vorstandsvorsitzende Eva van Pelt ist Wissenschaftsförderung eine Herzensangelegenheit: „Die Pandemie hat uns gezeigt, wie wichtig



Knack den Krebs: Eppendorf spendete 20.000 Euro an die Fördergemeinschaft Kinderkrebs-Zentrum Hamburg e. V.

Forschung ist und welche Erfolge mit der richtigen Förderung erzielt werden können. Mit seiner Unterstützung bietet Eppendorf jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern auch weiterhin eine Plattform, um ihre Forschung noch bekannter zu machen und ihre Leistung zu würdigen. Gleichzeitig übernimmt Eppendorf mit zahlreichen Spenden soziale Verantwortung und zeigt Engagement. In diesem Zusammenhang unterstützt Eppendorf neben gemeinnützigen Organisationen auch ganz gezielt Forschungsprojekte.“

Letzteres geschah im Jahr 2020 unter anderem durch eine Geldspende von 20.000 Euro an das Forschungsinstitut Kinderkrebsforschung Hamburg. Prof. Dr. Ulrich Schüller und sein Team erforschen in dem spendenfinanzierten Institut die molekularen Entstehungsmechanismen der häufigsten Krebserkrankungen bei Kindern, genauer Hirntumore, Neuroblastome und Leukämien. Mit den gewonnenen Erkenntnissen werden bessere und zielgenauere Therapien entwickelt.



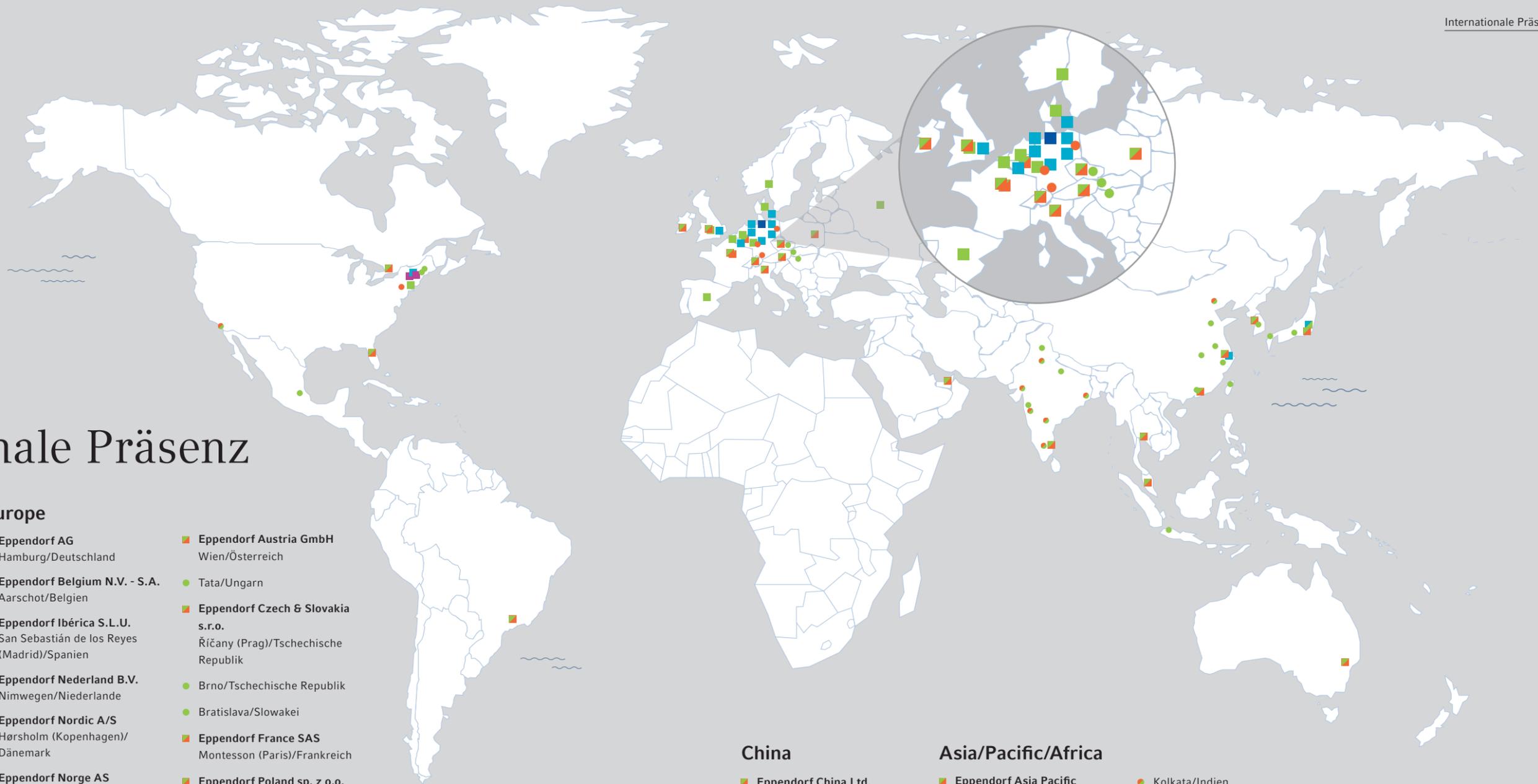
Randall J. Platt von der ETH Zürich, Schweiz, durfte sich über den diesjährigen „Eppendorf Award for Young European Investigators“ freuen.



Preisträger des „Eppendorf & Science Prize for Neurobiology“ 2020: Christopher Zimmerman, Ph.D. vom Princeton Neuroscience Institute, New Jersey, USA



- Hauptsitz
- Gesellschaft mit regionalen/globalen Vertriebs-, Marketing-, Service- und Produktportfolio-Funktionen
- Vertriebsgesellschaft
- Vertriebsbüro
- Vertriebsgesellschaft und Pipetten-Kalibrierlabor
- Vertriebsbüro und Pipetten-Kalibrierlabor
- Pipetten-Kalibrierlabor
- Kompetenzzentrum für Forschung, Entwicklung und Produktion
- Kompetenzzentrum für Forschung, Entwicklung und Produktion mit Vertriebsgesellschaft



# Internationale Präsenz

## Americas

- Eppendorf Holding, Inc. Enfield, Connecticut/USA
- Eppendorf, Inc. Enfield, Connecticut/USA
- Eppendorf North America, Inc. Enfield, Connecticut/USA
- Cambridge/USA
- Framingham/USA
- San Diego/USA
- Shrewsbury/USA
- USA Scientific, Inc. Ocala, Florida/USA
- Eppendorf Canada Ltd. Mississauga (Toronto)/Kanada
- Eppendorf do Brasil Ltda. São Paulo/Brasilien
- Puebla/Mexiko
- Eppendorf Manufacturing Corp. Enfield, Connecticut/USA

## Europe

- Eppendorf AG Hamburg/Deutschland
- Eppendorf Belgium N.V. - S.A. Aarschot/Belgien
- Eppendorf Ibérica S.L.U. San Sebastián de los Reyes (Madrid)/Spanien
- Eppendorf Nederland B.V. Nimwegen/Niederlande
- Eppendorf Nordic A/S Hørsholm (Kopenhagen)/Dänemark
- Eppendorf Norge AS Oslo/Norwegen
- Eppendorf Russia ooo Moskau/Russland
- Eppendorf Vertrieb Deutschland GmbH Wesseling/Deutschland
- Berlin/Deutschland
- Heidelberg/Deutschland
- Penzberg/Deutschland
- Starlab France S.a.r.l. Orsay/Frankreich
- Starlab International GmbH Hamburg/Deutschland
- Starlab s.r.l., Mailand/Italien
- Starlab (UK) Limited Milton Keynes/Großbritannien
- Eppendorf Austria GmbH Wien/Österreich
- Tata/Ungarn
- Eppendorf Czech & Slovakia s.r.o. Říčany (Prag)/Tschechische Republik
- Brno/Tschechische Republik
- Bratislava/Slowakei
- Eppendorf France SAS Montesson (Paris)/Frankreich
- Eppendorf Poland sp. z o.o. Warschau/Polen
- Eppendorf s.r.l. Mailand/Italien
- Eppendorf UK Ltd. Stevenage/Großbritannien
- Vaudaux-Eppendorf AG Schönenbuch (Basel)/Schweiz
- Calibration Technology Ltd. Limerick/Irland
- Bio-ITech B.V. Groningen/Niederlande
- DASGIP Information and Process Technology GmbH Jülich/Deutschland
- Eppendorf Application Technologies S.A. Namur/Belgien
- Eppendorf CryoTech Ltd. Maldon/Großbritannien
- Eppendorf Instrumente GmbH Hamburg/Deutschland
- Eppendorf Liquid Handling GmbH Hamburg/Deutschland
- Eppendorf Polymere GmbH Oldenburg in Holstein/Deutschland
- Eppendorf Zentrifugen GmbH Leipzig/Deutschland

## China

- Eppendorf China Ltd. Hongkong/China
- Taipeh/China
- Eppendorf (Shanghai) International Trade Co., Ltd. Shanghai/China
- Beijing/China
- Guangzhou/China
- Hangzhou/China
- Jinan/China
- Nanjing/China
- Wuhan/China
- Eppendorf Lab Technologies (Shanghai) Co., Ltd. Shanghai/China

## Asia/Pacific/Africa

- Eppendorf Asia Pacific Sdn. Bhd. Kuala Lumpur/Malaysia
- Jakarta/Indonesien
- Eppendorf Co., Ltd. Tokio/Japan
- Fukuoka/Japan
- Osaka/Japan
- Eppendorf Himac Technologies Co., Ltd. Ibaraki/Japan
- Eppendorf India Pvt. Ltd. Chennai/Indien
- Ahmedabad/Indien
- Bangalore/Indien
- Chandigarh/Indien
- Hyderabad/Indien
- Kolkata/Indien
- Lucknow/Indien
- Mumbai/Indien
- Neu-Delhi/Indien
- Pune/Indien
- Eppendorf Korea Ltd. Seoul/Südkorea
- Daejeon/Südkorea
- Eppendorf Middle East & Africa FZ-LLC Dubai/Vereinigte Arabische Emirate
- Eppendorf South Pacific Pty. Ltd. Macquarie Park (Sydney), New South Wales/Australien
- Eppendorf (Thailand) Co., Ltd. Bangkok/Thailand

# Konzernlagebericht

## 1 Geschäftstätigkeit

Eppendorf entwickelt, produziert und vertreibt erstklassige Produkte und Serviceleistungen vorwiegend für akademische und industrielle Labore weltweit. Als Premium-Anbieter in der Life-Science-Branche nehmen wir eine führende Rolle auf dem Weltmarkt ein, insbesondere im öffentlichen Sektor. Diese gilt es durch eine kontinuierliche Unternehmensentwicklung mit dem Fokus auf die wachstumsstarken Bereiche der Life-Science-Märkte zu stärken. Schwerpunkte sind dabei die konstante Weiterentwicklung und Erweiterung unseres Produktportfolios und der konsequente Ausbau unseres Kundenzugangs auch in industriellen Sektoren.

Die Festigung unserer globalen Marktposition durch gezielte Investitionen in Technologie und Digitalisierung, die permanente Optimierung unserer Vertriebsstrukturen und -kanäle, aber auch in die Erweiterung unserer Schulungs- und Serviceangebote zählen zu den Grundsteinen unserer Geschäftsstrategie. Ziel ist es, unseren Kunden ein qualitativ hochwertiges und nutzenorientiertes Lösungsangebot zu machen.

## 2 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die regionalen Schwerpunkte der Geschäftstätigkeit von Eppendorf sind Europa, Americas, China und die APA-Region. Zur Beurteilung der Gesamtentwicklung in diesen Regionen kommt dem jeweiligen Bruttoinlandsprodukt (BIP) als wesentlichem Wirtschaftsindikator eine wichtige Rolle zu.

Die Corona-Pandemie prägte das Geschäftsjahr 2020 und stellte für die Volkswirtschaften weltweit eine Herausforderung dar. Die Weltwirtschaft verzeichnete im Gesamtjahr 2020 einen Rückgang der globalen Wirtschaftsleistung von 4,4 Prozent. Nach dem gravierenden Einbruch im ersten Halbjahr gab es im dritten Quartal 2020 erste Anzeichen einer Erholung. Im vierten Quartal erfuhr die Weltkonjunktur infolge wieder gestiegener Infektionszahlen einen erneuten Dämpfer.

Als eines der ersten von der Pandemie betroffenen Länder zum Ende des Jahres 2019 vermeldete China bereits im zweiten Quartal 2020 wieder geringere Fallzahlen. Unterstützt durch staatliche Impulse erzielte China eine starke Belebung der Wirtschaft und erreichte ein Niveau oberhalb der Wirtschaftsleistung vor Ausbruch der Pandemie. Für das Wirtschaftsjahr 2020 fiel der BIP-Anstieg mit 1,9 Prozent jedoch deutlich niedriger aus als im Vorjahr (6,1 Prozent).

Die Wirtschaftstätigkeit in Europa erlitt in der ersten Jahreshälfte einen schweren Schock, jedoch verlief der von der Corona-Pandemie verursachte Wirtschaftsrückgang milder als noch im ersten Halbjahr erwartet. Im dritten Quartal erholte sich die wirtschaftliche Entwicklung, da die Eindämmungsmaßnahmen schrittweise aufgehoben wurden. Für Europa verzeichnete der Internationale Währungsfonds einen Rückgang des BIP um insgesamt 7,2 Prozent. Die großen Mitgliedstaaten Spanien, Italien und Frankreich sind dabei unter den am stärksten betroffenen Staaten im Euro-Raum.

In anderen Teilen der Welt konnte der Aufholprozess erst später mit der Lockerung der Lockdown-Maßnahmen beginnen. Das betrifft unter anderem die USA. Nach dem Konjunkturunbruch wegen der Coronakrise im zweiten Quartal ist die US-Wirtschaft im dritten Vierteljahr stark gewachsen, dennoch blieb die Wirtschaftsleistung in 2020 um 4,3 Prozent unter ihrem Vorkrisenniveau von Ende 2019.

Bruttoinlandsprodukt		
in %	2020	2019
China	1,9	6,1
Asia/Pacific	-2,3	4,4
USA	-4,3	2,2
Welt	-4,4	2,8
Deutschland	-6,0	0,6
Europa	-7,2	1,6

Quelle: Internationaler Währungsfonds (Stand: Schätzungen 1. Februar 2021)

Wie der Rest der Welt sahen sich auch die Volkswirtschaften in Asien/Pazifik aufgrund der Covid-19-Pandemie erheblichen wirtschaftlichen Herausforderungen gegenüber. Um den wirtschaftlichen Schock abzuschwächen, wurden monetäre und fiskalische Konjunkturmaßnahmen eingeleitet. Obwohl die Konjunkturmaßnahmen dazu beitrugen, den Schaden abzufedern, ging die Wirtschaftsleistung in der Region um 2,3 Prozent zurück.

Auch politische Interessenkonflikte haben im Jahr 2020 zu einer Verlangsamung des globalen Handels beigetragen. Neben den Auswirkungen des Brexits dürften allen voran die Konflikte zwischen den USA und China, bei denen es nicht nur um ökonomische Machtpositionen ging, das Wachstum in 2020 zusätzlich beeinträchtigt haben.

Im Jahr 2020 verzeichnete die Life-Science-Branche einen Rückgang von 1,2 Prozent (Vorjahr: plus 5 Prozent). Hiermit liegt die Branche trotz insgesamt negativer Entwicklung über der Entwicklung der Weltwirtschaft. Die Corona-Pandemie prägte die Life-Science-Branche je nach Ausrichtung und Größe der Unternehmen sehr unterschiedlich. Auf der einen Seite verzeichnete die Branche eine exponentiell gestiegene Nachfrage nach Consumables für die PCR-Testung im Infektionsgeschehen. Auf der anderen Seite war aber auch eine stark rückläufige Entwicklung aufgrund lang anhaltender Laborschließungen, des Untersagens persönlicher Vertriebskontakte oder durch ein Aufschieben von Investitionen in kostenintensive Großgeräte zu beobachten.

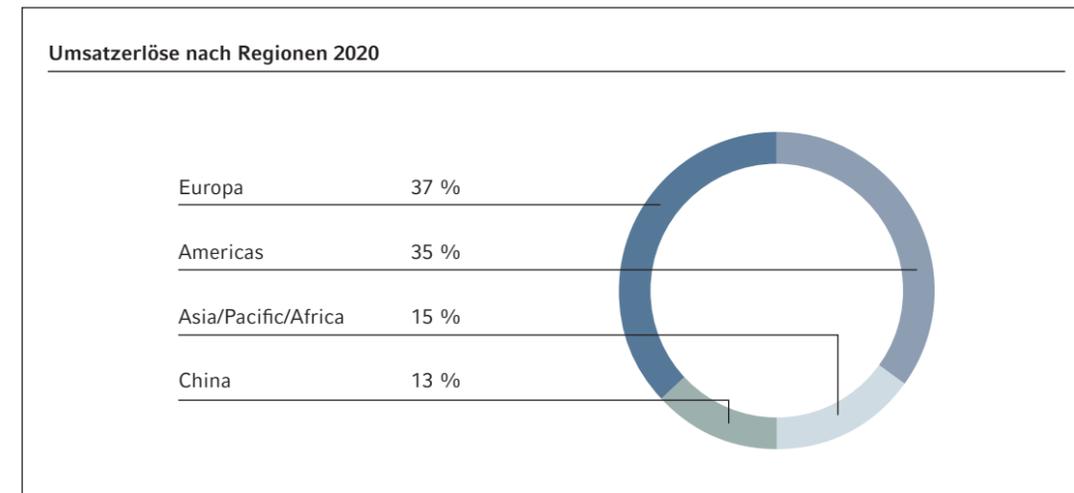
Die mit Vorlage des Geschäftsberichtes 2019 veröffentlichte Prognose für das Jahr 2020 bezüglich der Steuerungsgrößen Umsatzwachstum lag im mittleren einstelligen Prozentbereich und für das EBIT auf dem Niveau des Vorjahres (17,9 Prozent). Das Ergebnis für 2020 lag signifikant über den Erwartungen. Ein Umsatzwachstum von 20,3 Prozent sowie eine EBIT-Rendite von 22,5 Prozent (Vorjahr: 17,9 Prozent) übertrafen die für 2020 gesteckten Ziele deutlich. →

Die positive Entwicklung im Berichtsjahr 2020 zeigt, wie wichtig Eppendorf und das tägliche Tun seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Menschen auf der ganzen Welt sind. Die Mission von Eppendorf, die Lebensbedingungen der Menschen zu verbessern, war selten so sichtbar wie im Jahr 2020. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, hat Eppendorf die richtigen Lösungen für seine Kunden und bietet ihnen die passenden Produkte und Dienstleistungen. Das lässt sich an der starken Geschäftsentwicklung des zurückliegenden Jahres ablesen.

### 3 Geschäftsverlauf & Ertragslage

#### Konzernumsatz erreicht Rekordhoch von mehr als 960 Mio. €

Gemessen am Konzernumsatz erzielte Eppendorf im Geschäftsjahr 2020 das mit Abstand beste Ergebnis in der Geschichte des Unternehmens. Der Konzernumsatz stieg auf 967,1 Mio. € und lag damit deutlich über dem Vorjahreswert (803,9 Mio. €). Zu dem positiven Geschäftsverlauf haben alle Regionen beigetragen. Der Konzernumsatz konnte insgesamt um 20,3 Prozent (Vorjahr: 10,2 Prozent) gesteigert werden, was über dem weltweiten Branchenwachstum liegt.



Umsatzerlöse nach Regionen			
in Mio. €	+/- Vorjahr	2020	2019
Europa	27,6 %	358,8	281,2
Americas	11,3 %	340,1	305,7
Asia/Pacific/Africa	43,4 %	140,2	97,8
China	7,5 %	128,0	119,1
<b>Gesamt</b>	<b>20,3 %</b>	<b>967,1</b>	<b>803,9</b>

#### Alle Marktregionen haben erfolgreich zum Anstieg der Umsatzerlöse beigetragen

Die Region Americas hatte sehr stark unter der Corona-Pandemie zu leiden und schaffte dennoch eine hervorragende Umsatzentwicklung. Sie wuchs um 11,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum und übertraf damit die Erwartungen. Ein großer Teil des Umsatzwachstums in Amerika resultierte aus dem Anstieg der Nachfrage nach SARS-CoV-2-Tests in den Märkten für Diagnostik und öffentliche Gesundheit sowie nach der Zulassung des Impfstoffs von BioNTech/Pfizer in den USA, was zu einem zusätzlichen Bedarf an Ultratiefkühlgeräten führte.

Bemerkenswert ist auch die Umsatzsteigerung in der Region Asien/Pazifik/Afrika (APA), die mit einer Steigerung von 43,4 Prozent aufgrund der durch Covid-19 bedingten Nachfrage den Vorjahreszeitraum signifikant übertraf. Ebenso nahm pandemiebedingt der Bedarf nach Molekulardiagnostik-Kapazitäten in traditionellen Laboratorien zu. Zusätzlich wurden in der Region die Zusammenarbeit mit regionalen Vertriebspartnern ausgeweitet und der Vertrieb über Händler und Channel-Partner neu justiert. Dies führte zu einer tieferen Marktdurchdringung in den Kernbereichen Pharma, Biotechnologie und Gesundheitswesen.

Die Zuwachsraten in Europa haben sich im Berichtsjahr sehr positiv entwickelt. Im Vergleich zum Vorjahr erzielte Eppendorf ein Umsatzplus von 27,6 Prozent. Damit weist diese Region weiterhin sehr gute Wachstumsraten auf und lag deutlich über den Erwartungen. 2020 profitierte Eppendorf in Europa vor allem von Covid-19-getriebenem Bedarf in Testlaboren und Biotechnologieunternehmen. Durch innovative Vertriebskonzepte konnte die Marktposition von Eppendorf weiter ausgebaut werden.

Besonders erwähnenswert ist das Wachstum in der Region China mit einem Plus von 7,5 Prozent. Denn China wurde gleich zu Beginn des Jahres schwer von der Ausbreitung der Covid-19-Pandemie getroffen und reagierte mit einem vollständigen Lockdown über mehrere Wochen hinweg. Dennoch gelang es, die Umsatzeinbußen des ersten Quartals in ein Umsatzplus zu drehen, was wesentlich auf Bestellungen aus dem Gesundheits- und öffentlichen Sektor zurückzuführen ist. Vor allem Labor-Verbrauchsmaterialien wurden von Testlaboren und Pharmakunden stark nachgefragt.

Eine vergleichbare und noch nicht dagewesene Entwicklung zeigten zudem die beiden Partnerbrands Starlab und USA Scientific. Sie wuchsen beträchtlich und erzielten eine deutliche Umsatzsteigerung gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Dies galt auch für das Original Equipment Manufacturer (OEM)-Geschäft, das einen hohen Covid-19-getriebenen Auftragseingang verzeichnete. Die Nachfrage nach Labor-Verbrauchsmaterialien (Consumables) für Tests überstieg dabei die 2020 verfügbaren Produktionskapazitäten. →

Das Umsatzwachstum im Konzern wurde von allen Bereichen der Eppendorf Gruppe getragen. So legte das Geschäft mit Consumables um 32,8 Prozent zu. Der Bereich Separation & Instrumentation, der Ultratiefkühlgeräte und Zentrifugen inkludiert, wuchs um 13,9 Prozent. Übertroffen wurde dieser Bereich nur noch von der deutlichen Nachfragesteigerung nach Pipettier-Automaten von Eppendorf, der *epMotion*, im Bereich Liquid Handling. Dieses Geschäft verzeichnete einen Zuwachs von bemerkenswerten 20,2 Prozent.

Umsatzaufteilung			
in Mio. €	+/- Vorjahr	2020	2019
Separation & Instrumentation	13,9 %	332,4	291,8
Consumables	32,8 %	311,7	234,7
Liquid Handling	20,2 %	242,5	201,8
Lab Solutions	6,5 %	80,5	75,6
<b>Gesamt</b>	<b>20,3 %</b>	<b>967,1</b>	<b>803,9</b>

#### Bruttoergebnis durch Produktmix beeinflusst

Das Bruttoergebnis vom Umsatz stieg um 101,4 Mio. € auf 566,7 Mio. € (Vorjahr: 465,3 Mio. €), die Bruttomarge lag mit 58,6 Prozent leicht über dem Vorjahreswert (57,9 Prozent). Das Bruttoergebnis wurde im Berichtszeitraum vor allem aufgrund der durch Covid-19 bedingten Nachfrage positiv beeinflusst.

Kostenstruktur (GuV)					
in Mio. €	+/- Vorjahr	2020	2019	2020	2019
Umsatzkosten	18,3 %	400,5	338,6	41,4 %	42,1 %
Vertriebskosten	7,3 %	202,9	189,1	21,0 %	23,5 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	10,9 %	55,8	50,3	5,8 %	6,3 %
Allgemeine Verwaltungskosten	9,5 %	78,5	71,7	8,1 %	8,9 %

Die operativen Kosten erhöhten sich um 8,4 Prozent auf insgesamt 337,2 Mio. € (Vorjahr: 311,1 Mio. €). Die Vertriebskosten steigerten sich gegenüber dem Vorjahr auf 202,9 Mio. € (Vorjahr: 189,1 Mio. €). Das entspricht einer Zunahme von 7,3 Prozent. Der Anstieg der Vertriebskosten ist im Wesentlichen auf den Ausbau der weltweiten Vertriebsmannschaft, die Integration des Himac-Vertriebs ab Juli 2020 sowie die Umgliederung von Service-Mitarbeitern aus den Umsatzkosten in die Vertriebskosten zurückzuführen. Dagegen standen – Covid-19-bedingt – weltweit entsprechende Einsparungen bei den Reisekosten. Auch die branchenüblichen Fachmessen fielen 2020 aus bzw. wurden online durchgeführt.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten stiegen im Berichtszeitraum auf 55,8 Mio. € (Vorjahr: 50,3 Mio. €). Das entspricht einer Steigerung von 10,9 Prozent und spiegelt das Streben der Eppendorf Gruppe wider, durch Innovationen in allen Produktgruppen weitere Geschäftsfelder im Life-Science-Markt zu erschließen und bestehende Marktanteile weiter auszubauen.

Der Anteil der Verwaltungskosten am Konzernumsatz lag mit 8,1 Prozent unter dem Niveau des Vorjahres (8,9 Prozent) und betrug im Geschäftsjahr 2020 78,5 Mio. € (Vorjahr: 71,7 Mio. €). Der Anstieg von 6,8 Mio. € betrifft hauptsächlich Personal- und Beratungskosten und ist, neben der Himac-Akquisition und dem Umbau des Business Portfolios, wesentlich durch die strategische Anpassung der Eppendorf Organisation an das starke Unternehmenswachstum bedingt. Die Bereiche Informationstechnologie, Finanzen und Controlling sowie Human Resources wurden kontinuierlich ausgebaut, um sukzessive eine solide Grundlage für ein ambitioniertes zukünftiges Wachstum zu legen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich von 12,8 Mio. € im Vorjahr auf 22,2 Mio. € im Jahr 2020. Diese beinhalten im Wesentlichen lokale Reorganisationsaufwendungen in Höhe von 12,8 Mio. € (Vorjahr: 9,1 Mio. €) und Wechselkursverluste in Höhe von 7,9 Mio. € (Vorjahr: 2,7 Mio. €). Die lokalen Reorganisationsaufwendungen resultieren überwiegend aus einer Verschmelzung von amerikanischen Tochterunternehmen in Höhe von 10,9 Mio. €. Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich von 7,3 Mio. € im Vorjahr auf 13,9 Mio. € im Jahr 2020. Positiv wirkte sich in dieser Position ein Verschmelzungsertrag bei der amerikanischen Konzernmutter von 11,2 Mio. € aus. Im Vergleich zum Vorjahr fielen die Wechselkursgewinne in Höhe von 1,7 Mio. € (Vorjahr: 4,4 Mio. €) deutlich geringer aus.

Das EBIT erhöhte sich somit um 73,5 Mio. € bzw. 51,0 Prozent auf 217,7 Mio. € (Vorjahr: 144,2 Mio. €). Die EBIT-Rendite lag mit 22,5 Prozent deutlich über dem Vorjahreswert (17,9 Prozent).

#### Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragssteuern in Mio. €



Das Finanzergebnis betrug minus 1,1 Mio. € (Vorjahr: minus 0,4 Mio. €) und war im Wesentlichen durch geringere Zinserträge beeinflusst.

Die Ertragssteuerbelastung stieg absolut auf 64,0 Mio. € (Vorjahr 46,4 Mio. €) bei konstantem Steuersatz. Wesentlicher Grund war die Erhöhung der effektiven Steuern aufgrund des deutlich verbesserten Ergebniszuwachses im In- und Ausland. Der Konzernsteuersatz betrug 31,54 Prozent (Vorjahr: 31,54 Prozent). Das Ergebnis nach Steuern stieg um 55,1 Mio. € auf 152,5 Mio. € (Vorjahr: 97,4 Mio. €).

#### Ergebnis nach Steuern in Mio. €

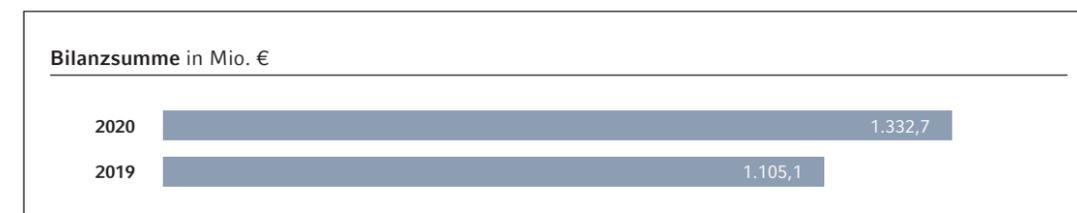


## 4 Finanz- und Vermögenslage

### Langfristige Vermögenswerte nehmen vor allem durch gezielte Investitionen zu

Die immateriellen Vermögenswerte aus Unternehmenskäufen setzen sich aus Firmenwerten in Höhe von 163,6 Mio. € (Vorjahr: 50,3 Mio. €) und aus erworbenen Kundenstämmen, Marken und Technologien in Höhe von 68,9 Mio. € (Vorjahr: 6,0 Mio. €) zusammen. Die Erhöhung der Firmenwerte und immateriellen Vermögenswerte aus Unternehmenskäufen resultiert aus der Übernahme des Zentrifugen-Geschäfts der Koki Holdings Co., Ltd. aus Japan.

Die Finanzanlagen erhöhten sich auf 119,1 Mio. €, was im Wesentlichen aus dem Erwerb von Unternehmensanteilen an der US-amerikanischen Promega Corporation mit Hauptsitz in Madison, Wisconsin, resultiert.



Vermögensstruktur					
in Mio. €	+/- Vorjahr	2020	2019	2020	2019
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	-17,3 %	<b>627,4</b>	<b>758,7</b>	<b>47,1 %</b>	<b>68,7 %</b>
Liquide Mittel	-43,9 %	240,1	427,8	18,0 %	38,7 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28,5 %	175,1	136,3	13,1 %	12,3 %
Vorräte	8,9 %	186,3	171,0	14,0 %	15,5 %
Übrige Vermögenswerte	9,7 %	25,9	23,6	1,9 %	2,1 %
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	>100 %	<b>705,3</b>	<b>346,4</b>	<b>52,9 %</b>	<b>31,3 %</b>
Sachanlagen	23,6 %	246,5	199,4	18,5 %	18,0 %
Immaterielle Vermögenswerte	>100 %	255,8	73,4	19,2 %	6,6 %
Finanzanlagen	>100 %	119,1	1,4	8,9 %	0,1 %
Übrige Vermögenswerte	16,2 %	83,9	72,2	6,3 %	6,5 %
<b>Bilanzsumme</b>	<b>20,6 %</b>	<b>1.332,7</b>	<b>1.105,1</b>	<b>100,0 %</b>	<b>100,0 %</b>

Der Anstieg der Sachanlagen von 199,4 Mio. € im Vorjahr um 47,1 Mio. € auf 246,5 Mio. € im Berichtsjahr resultierte im Wesentlichen aus Investitionen zum Ausbau von Produktionskapazitäten sowie der Modernisierung von Bürogebäuden und dem weiteren Ausbau von Standorten. Schwerpunkte der weltweiten Investitionen waren 2020 neben den deutschen Produktionsstandorten in Oldenburg, Leipzig, Jülich und Hamburg auch internationale Niederlassungen wie der US-amerikanische Standort in Enfield, Connecticut.

### Solide Finanzlage und Kapitalstruktur

Die sonstigen kurzfristigen Rückstellungen erhöhten sich von 69,3 Mio. € im Vorjahr um 12,8 Mio. € auf 82,1 Mio. € im Berichtsjahr. Die Erhöhung resultierte aus gestiegenen Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern und Kunden. Zusätzlich stieg die Garantierückstellung um ca. 21 Prozent, was in etwa dem Umsatzwachstum für das Jahr 2020 entspricht.

Kapitalstruktur					
in Mio. €	+/- Vorjahr	2020	2019	2020	2019
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>28,4 %</b>	<b>180,1</b>	<b>140,3</b>	<b>13,5 %</b>	<b>12,7 %</b>
Übrige Rückstellungen	18,5 %	82,1	69,3	6,2 %	6,3 %
Finanzverbindlichkeiten	-1,0 %	9,7	9,8	0,7 %	0,9 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23,9 %	39,4	31,8	3,0 %	2,9 %
Übrige Schulden	66,4 %	48,9	29,4	3,7 %	2,7 %
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>49,6 %</b>	<b>343,6</b>	<b>229,6</b>	<b>25,8 %</b>	<b>20,8 %</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3,5 %	197,4	190,7	14,8 %	17,3 %
Finanzverbindlichkeiten	>100 %	133,3	32,9	10,0 %	3,0 %
Übrige Schulden	>100 %	12,9	6,0	1,0 %	0,5 %
<b>Eigenkapital</b>	<b>10,0 %</b>	<b>809,0</b>	<b>735,2</b>	<b>60,7 %</b>	<b>66,5 %</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>20,6 %</b>	<b>1.332,7</b>	<b>1.105,1</b>	<b>100,0 %</b>	<b>100,0 %</b>

Wesentlicher Einflussfaktor für das um 73,8 Mio. € höhere Eigenkapital war die gute Ertragsentwicklung. Gegenläufig wirkte im Wesentlichen die Dividendenausschüttung in Höhe von 24,9 Mio. €. Die Eigenkapitalquote blieb mit 60,7 Prozent unter dem Niveau des Vorjahres (66,5 Prozent).

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind durch sich jährlich ändernde Abzinsungssätze teils deutlichen Veränderungen unterworfen. Der Anstieg im Berichtsjahr entspricht im Wesentlichen einem gewöhnlichen Zuwachs ohne versicherungsmathematische Sondereffekte.

Der Anstieg der lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten von 42,7 Mio. € im Vorjahr um 100,3 Mio. € auf 143,0 Mio. € im Berichtsjahr resultierte im Wesentlichen aus der erstmaligen Aufnahme eines langfristigen Darlehens in Höhe von 120 Mio. US\$ mit einer Laufzeit von 4 Jahren. →

### Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit deutlich gesteigert

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit erreichte im Berichtsjahr 182,5 Mio. € und erhöhte sich somit deutlich um 57,8 Mio. € gegenüber dem Vorjahr (124,7 Mio. €). Wesentlicher Treiber hierfür war das deutlich gestiegene Ergebnis nach Steuern bei relativ konstanten Abschreibungen und Wertminderungen.

Kapitalflussrechnung		
in Mio. €	2020	2019
Ergebnis nach Steuern	152,5	97,4
Abschreibungen und Wertminderungen	35,0	33,9
Veränderung aus Working Capital	-20,8	-11,5
Sonstige Veränderungen	15,8	4,9
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>182,5</b>	<b>124,7</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-422,8</b>	<b>-57,5</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>60,6</b>	<b>-38,4</b>
Währungskursbedingte Änderung des Finanzmittelbestands	-8,0	1,9
<b>Veränderung des Finanzmittelbestands</b>	<b>-187,7</b>	<b>30,7</b>
<b>Finanzmittelbestand am 01.01.</b>	<b>427,8</b>	<b>397,1</b>
<b>Finanzmittelbestand am 31.12.</b>	<b>240,1</b>	<b>427,8</b>

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit lag im Berichtsjahr mit 422,8 Mio. € deutlich über dem Vorjahreswert (57,5 Mio. €). Maßgeblich für den Anstieg waren zwei strategische Investitionen im Berichtsjahr: zum einen die Übernahme des Zentrifugen-Geschäfts der Koki Holdings Co., Ltd. aus Japan, zum anderen der Erwerb von Unternehmensanteilen an der US-amerikanischen Promega Corporation.

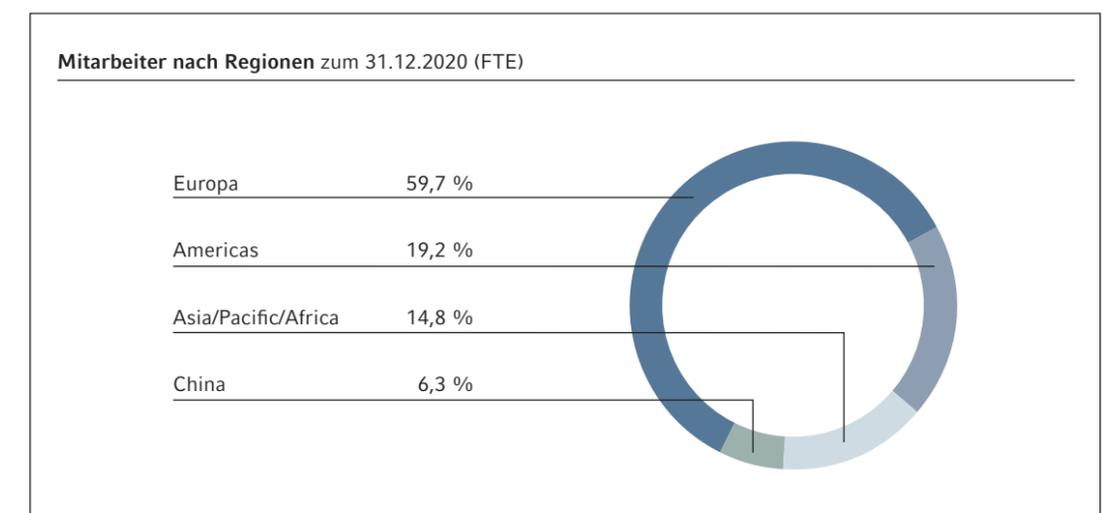
Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 60,6 Mio. € (Vorjahr: minus 38,4 Mio. €) resultierte im Wesentlichen aus der erstmaligen Aufnahme eines Darlehens zur teilweisen Fremdfinanzierung der im Berichtsjahr durchgeführten Investitionen.

## 5 Mitarbeiter

Eppendorf hat auch hinsichtlich seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein starkes Wachstum zu verzeichnen. Nicht nur im Sinne der Größe der Belegschaft, sondern auch in Hinblick auf das persönliche Wachstum. Um genau zu verstehen, was die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erwarten, wurde erstmals in 2020 eine globale Mitarbeiterbefragung gestartet, die nun eine jährliche Routine darstellen wird. Insbesondere die Themen persönliche Entwicklung und Karriere hat sich das Unternehmen auf die Fahne geschrieben und gleich drei globale Initiativen gestartet. Diese werden in einem Co-Kreationsprozess gemeinsam erarbeitet. Das bedeutet, Kolleginnen und Kollegen aus den unterschiedlichsten Funktionen und Orten gestalten selbst organisiert. Nicht nur im Rahmen solcher Initiativen zeigt Eppendorf, dass New Work (Transformation der Arbeitswelt) gelebte Realität ist. Neue Arbeit heißt auch neues Lernen. Eppendorf hat 2020 eine globale Lernplattform eingeführt, auf die alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weltweit Zugriff haben und ganz entsprechend ihres individuellen Bedarfs und in ihrem Tempo lernen können, um ihr Wissen im Rahmen der Digitalisierung stetig zu erneuern. Viele weitere Lern- und Karrieremöglichkeiten tragen dazu bei, die LearnAbility (Wunsch und Fähigkeit, sich anzupassen und weiterzuentwickeln) von Eppendorf zu erhöhen. Dies hat Eppendorf insbesondere im Rahmen der Pandemie noch stärker gemacht.

Um den Wachstumstrend zu bewältigen, gibt es unter anderem ein brandneues Traineeprogramm und eine neu aufgelegte Karriereseite. Eppendorf ist ein Ort für alle Menschen, die gerne an neuen Ideen arbeiten.

Zum Jahresende betrug die vollzeitbasierte Mitarbeiterzahl (FTE) weltweit 4.028 (Vorjahr: 3.683). Vor allem in den Bereichen Vertrieb und Forschung & Entwicklung hat der Eppendorf Konzern seine Personalkapazität erweitert. Bei der Ermittlung wurden Teilzeitkräfte entsprechend ihrer Arbeitszeit berücksichtigt. Ein wesentlicher Teil des Mitarbeiteraufbaus entfällt dabei auf die Region APA. Durch den Zukauf des Zentrifugen-Geschäfts der japanischen Koki Holdings Co., Ltd. wurden zum 1. Juli 2020 174 Mitarbeiter in den Eppendorf Konzern aufgenommen.



<b>Mitarbeiter nach Regionen</b>			
zum 31.12.2020 (FTE)	+/- Vorjahr	31.12.2020	31.12.2019
Europa	6,2 %	2.406	2.265
Americas	1,6 %	772	760
Asia/Pacific/Africa	46,6 %	595	406
China	1,2 %	255	252
<b>Gesamt</b>	<b>9,4 %</b>	<b>4.028</b>	<b>3.683</b>

Um flexibler auf Auslastungsschwankungen reagieren zu können, werden neben der Stammebeschäftigung in den Werken auch Leiharbeitskräfte eingesetzt. Vor dem Hintergrund der stark gestiegenen Produktionsstückzahlen im Berichtsjahr stieg auch die Zahl der Leiharbeitskräfte. Zum 31. Dezember 2020 waren noch 133 Leiharbeitskräfte im Eppendorf Konzern beschäftigt. Im Jahresdurchschnitt waren es 146 Leiharbeitskräfte.

Im Jahresdurchschnitt waren im Eppendorf Konzern weltweit 3.783 (Vorjahr: 3.576) Mitarbeiter tätig (alle Mitarbeiterangaben in Vollzeitäquivalenten). Dies entspricht einem Anstieg der Zahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt von 5,8 Prozent.

<b>Mitarbeiter nach Regionen</b>			
im Jahresdurchschnitt (FTE)	+/- Vorjahr	2020	2019
Europa	-0,7 %	2.312	2.187
Asia/Pacific/Africa	20,6 %	481	399
Americas	1,6 %	738	743
China	5,7 %	252	248
<b>Gesamt</b>	<b>5,8 %</b>	<b>3.783</b>	<b>3.577</b>

## 6 Risiko- und Chancenbericht

Eppendorf ist Risiken ausgesetzt, die vorwiegend im Zusammenhang mit der internationalen Tätigkeit, den Kunden und Vertriebskanälen sowie technologischen Entwicklungen und Wettbewerbsprodukten des Unternehmens stehen. Die wesentlichen Risiken sind in den folgenden Risikokategorien erläutert.

Als global agierendes Unternehmen ist Eppendorf finanzwirtschaftlichen Risiken ausgesetzt. Umsatzwirksame Geschäfte werden zu einem erheblichen Teil in Fremdwährungen fakturiert. Bezogen auf den US-Dollar fängt Eppendorf das dadurch entstehende Wechselkursrisiko zum einen durch eigene Fertigungsaktivitäten im Dollarraum auf. Für darüber hinausgehende offene Währungspositionen werden in Einzelfällen Sicherungsgeschäfte – auch in anderen Währungen – getätigt. Letzteres Vorgehen wird regelmäßig überprüft, basierend auf den erwarteten Entwicklungen an den internationalen Finanzmärkten.

Darüber hinaus können Markt- und Umfeld-Risiken das Geschäft beeinflussen. Wirtschaftliche und politische Veränderungen, wie zum Beispiel Protektionismus, können die Umsatz- und Ertragskraft des Unternehmens beeinträchtigen. Die Geschäftsbereiche und das regional gegliederte Vertriebsmanagement analysieren daher Marktveränderungen und leiten im Bedarfsfall Maßnahmen ein. Eine vorläufige Analyse hat ergeben, dass im Rahmen von wirtschaftlichen und politischen Veränderungen der Brexit keine wesentlichen unmittelbaren Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben würde.

Eppendorfs Geschäft ist auch durch branchenspezifische Risiken gekennzeichnet. Die Kunden sind im Wesentlichen in der Life-Science-Forschung tätig. Kürzungen in den Budgets für Forschung und Entwicklung oder bei öffentlichen und privaten Fördermitteln können spürbar negative Auswirkungen auf den Umsatz haben. Hier sorgen eine Diversifikation der Kundensegmente, die Vielzahl von Eppendorfs Vertriebskanälen und die Breite des Produktportfolios für eine Risikominderung.

Bestandteil der Eppendorf Strategie ist die kontinuierliche Markteinführung neuer Produkte und Produktanwendungen. Damit verbunden sind verschiedene Produkttrisiken. Häufig werden auch neue Technologien eingesetzt, für deren Anwendung nur begrenzte Erfahrungen vorliegen und die an der Grenze des technisch Machbaren liegen. Hierdurch könnten Produktentwicklungen beeinträchtigt oder Neueinführungen verzögert werden. Durch mangelnde Produktreife und -qualität entstehen möglicherweise Gewährleistungs- oder Produkthaftungsverpflichtungen bzw. Lieferprobleme. Um diese Risiken zu minimieren, hat Eppendorf ein umfassendes System der Qualitätssicherung und des Projektmanagements etabliert.

Als weltweit tätiges Unternehmen ist Eppendorf auf die Nutzung von Informationstechnologien angewiesen. Risiken bestehen hinsichtlich der Vertraulichkeit und Verfügbarkeit von Daten sowie der Sicherheit von IT-Systemen. Aufgrund der zunehmenden Bedrohung der Informationssicherheit, insbesondere durch Cyberattacken, Betrug oder Datendiebstahl, rücken Maßnahmen zur Risikominimierung weiter in den Vordergrund. Um Datenverluste zu minimieren und die Systeme und Netzwerke zu schützen, werden die Sicherheitssysteme stets auf den aktuellen Stand gebracht. →

Als internationaler Konzern ist Eppendorf allgemeinen Geschäftsrisiken ausgesetzt, wie beispielsweise solchen, die aus Extremwetterlagen, Naturkatastrophen, Krieg, Terror sowie finanziellen oder staatlichen Krisen resultieren können.

Die permanente Suche nach geeigneten neuen Produkten, Technologien und Anwendungsfeldern ist integraler Bestandteil unserer Strategie. Chancen ergeben sich für Eppendorf primär daraus, dass unsere Produkte in Bereichen eingesetzt werden, die ein hohes Wachstumspotenzial bieten, beispielsweise in Laboren der medizinischen und der Grundlagenforschung, der Biotechnologie- und Pharmaindustrie sowie des Gesundheitswesens, der Lebensmittelindustrie und anderer industrieller Sektoren. Diese Branchen profitieren unter anderem von einer erhöhten Lebenserwartung und steigenden Anforderungen an Gesundheit, Lebensmittelqualität und -sicherheit sowie Umweltschutz. Dies gilt besonders für stark wachsende Volkswirtschaften mit entsprechendem Nachholbedarf.

Darüber hinaus ergeben sich Chancen aus einer weiteren Stabilisierung der Weltkonjunktur und positiven Wechselkursveränderungen. Vor allem Aufwertungen des US-Dollars gegenüber dem Euro beeinflussen unser Geschäft positiv.

## 7 Prognosebericht

### Weltwirtschaftswachstum mit großen Unsicherheiten und Risiken behaftet

Die gesundheitlichen, sozialen und ökonomischen Folgen der Corona-Pandemie prägten das Jahr 2020 und dürften die Welt auch 2021 im Griff behalten. Die weitere wirtschaftliche Entwicklung wird vor allem davon abhängen, wie schnell es gelingt, die Neuinfektionszahlen nachhaltig zu senken. Durch Lockdowns könnte die bereits eingesetzte konjunkturelle Erholung phasenweise gebremst werden. Hingegen sollte ein großflächig verfügbarer einsatzbereiter Impfstoff den Aufwärtstrend beschleunigen.

Wie sich die Weltwirtschaft im Jahr 2021 entwickelt, wird maßgeblich vom Verlauf der Corona-Pandemie abhängen. Nachdem das globale Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2020 um 4,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr sinken dürfte, erwartet der Internationale Währungsfonds für 2021 ein Plus von 5,2 Prozent – das wäre der stärkste Anstieg seit Jahrzehnten. Das Wiederaufflammen der Pandemie zu Beginn des Jahres 2021 führt jedoch zu wirtschaftlichen Störungen, da die nationalen Behörden neue Maßnahmen im Bereich der öffentlichen Gesundheit einführen, um die Ausbreitung von Covid-19 einzudämmen. Die epidemiologische Lage bedeutet, dass Wachstumsvorhersagen für den Prognosezeitraum extrem unsicher und risikobehaftet sind.

Bruttoinlandsprodukt	Prognose 2021
in %	
China	8,2
Asia/Pacific	6,7
Welt	5,2
Europa	4,7
Deutschland	4,2
USA	3,1

Quelle: Internationaler Währungsfonds (Stand: Schätzungen 1. Februar 2021)

### Unverändert hohe Nachfrage an Labormaterialien erwartet

In Laboren überall auf der Welt, in denen im Kampf gegen das Coronavirus geforscht wird, kommen auch Eppendorf Produkte zum Einsatz. Sie werden beispielsweise bei der Entwicklung von Corona-Impfstoffen oder bei SARS-CoV-2-Tests verwendet. Dafür kommen Pipetten und Pipettier-Automaten von Eppendorf zur Anwendung wie auch dazugehörige Labor-Verbrauchsmaterialien. Mit Ultratiefkühlgeräten unterstützt Eppendorf zudem Impfzentren auf der ganzen Welt, denn der Corona-Impfstoff von BioNTech/Pfizer muss bei minus 80 Grad Celsius gelagert werden.

Für das Gesamtjahr 2021 gehen wir von einer unverändert hohen Nachfrage an Labormaterialien und von einem weiteren, nachhaltigen Umsatzwachstum aus, in dem Eppendorf auch weiterhin seinen Anteil bei der Eindämmung der Corona-Pandemie beitragen wird.

In der konsequenten Verfolgung der Transformation vom reinen Gerätehersteller hin zum prozessorientierten Lösungsanbieter wird Eppendorf signifikant in Technologie- und Digitalisierungsmaßnahmen sowie in Infrastrukturprojekte und Mitarbeiter investieren. Diese Investitionen führen zu einer Ausgabensteigerung in diesem Jahr, werden jedoch langfristig den Erfolg von Eppendorf sichern und so die Grundlagen für weiteres profitables und nachhaltiges Wachstum festigen. Für das Gesamtjahr 2021 strebt Eppendorf ein Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich an.

Das im vergangenen Jahr Geleistete macht uns zuversichtlich, die für 2021 gesteckten Ziele zu erreichen.

Aufgrund der Unvorhersehbarkeit des weiteren Verlaufs der Corona-Pandemie besteht weiterhin eine hohe Prognoseunsicherheit. Ein Ansteigen der Infektionsraten könnte erneute lokale oder nationale Lockdown-Maßnahmen nach sich ziehen, die den Aufwärtstrend unterbrechen und die Risiken erneut verstärken.

Eppendorf AG  
– Vorstand –  
Hamburg, 26. März 2021

# Konzernabschluss

nach IFRS (Kurzfassung)

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für das Geschäftsjahr 2020

in Tausend €	2020	2019
Umsatzerlöse	967.165	803.891
Umsatzkosten	-400.475	-338.630
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>566.690</b>	<b>465.261</b>
Vertriebs- und Marketingkosten	-202.912	-189.059
Forschungs- und Entwicklungskosten	-55.797	-50.324
Allgemeine Verwaltungskosten	-78.506	-71.756
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>229.475</b>	<b>154.122</b>
Sonstige betriebliche Ergebnisse	13.864	7.277
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-22.180	-12.807
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Unternehmenskäufen	-3.493	-4.379
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>217.666</b>	<b>144.213</b>
Finanzergebnis	-1.330	-498
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen	205	121
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>216.541</b>	<b>143.836</b>
Ertragsteuern	-64.013	-46.437
<b>Periodenergebnis</b>	<b>152.527</b>	<b>97.399</b>
davon entfallen auf Anteilseigner des Mutterunternehmens	151.692	96.553
davon entfallen auf Anteile anderer Gesellschafter	835	846

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für das Geschäftsjahr 2020

in Tausend €	2020	2019
<b>Periodenergebnis</b>	<b>152.527</b>	<b>97.399</b>
<b>Posten, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>		
Ergebnis aus der Bewertung von Finanzinstrumenten mit Sicherungsbeziehung	-5.566	783
Ergebnis aus der Währungsumrechnung	-36.654	4.934
<b>Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>		
Ergebnis aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	-5.234	-14.170
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-47.453</b>	<b>-8.454</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>105.074</b>	<b>88.945</b>
davon entfallen auf Anteilseigner des Mutterunternehmens	104.780	88.072
davon entfallen auf Anteile anderer Gesellschafter	294	873

## Konzernbilanz

zum 31. Dezember 2020

Aktiva	31. Dez. 2020	31. Dez. 2019
in Tausend €		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	240.134	427.812
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte	175.099	136.262
Vorräte	186.269	170.988
Kurzfristige Steuererstattungsansprüche	10.264	13.941
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	15.612	9.683
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>627.378</b>	<b>758.686</b>
Sachanlagen	204.511	159.822
Nutzungsrechte	41.986	39.585
Immaterielle Vermögenswerte	255.829	73.436
Anteile an assoziierten Unternehmen	1.473	1.397
Übrige Finanzanlagen	117.668	-
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.043	566
Aktive latente Steuern	82.818	71.631
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>705.328</b>	<b>346.438</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.332.706</b>	<b>1.105.124</b>
<b>Passiva</b>		
in Tausend €		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39.436	31.789
Kurzfristige vertragliche Verbindlichkeiten	6.282	6.516
Finanzverbindlichkeiten	9.737	9.811
Rückstellungen für Ertragsteuern	16.271	7.974
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	82.064	69.265
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Steuern	-	2.874
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	26.396	12.036
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>180.186</b>	<b>140.265</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	197.411	190.675
Langfristige vertragliche Verbindlichkeiten	330	305
Finanzverbindlichkeiten	133.289	32.924
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	739	566
Passive latente Steuern	11.793	5.202
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>343.562</b>	<b>229.672</b>
Gezeichnetes Kapital	51.132	51.132
Andere Eigenkapitalposten	755.696	681.263
Nicht beherrschende Anteile	2.130	2.792
<b>Eigenkapital</b>	<b>808.958</b>	<b>735.187</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.332.706</b>	<b>1.105.124</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung

für das Geschäftsjahr 2020

in Tausend €	2020	2019
Ergebnis nach Steuern	152.527	97.399
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	34.970	33.952
Veränderung der Pensionsrückstellungen	9.583	22.146
Veränderung		
Vorräte	-6.342	-8.659
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte	-45.872	-5.664
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und kurzfristigen Rückstellungen	36.753	7.988
Sonstige Veränderung	887	-22.504
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>182.506</b>	<b>124.658</b>
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-85.187	-58.545
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	5.720	1.412
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen, at-equity-bilanzierten Unternehmen und übrigen Finanzanlagen	-343.327	-352
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-422.794</b>	<b>-57.485</b>
Gezahlte Dividenden an Aktionäre der Eppendorf AG	-24.032	-26.589
Gezahlte Dividenden an Minderheitengesellschafter	-866	-846
Einzahlung aus der Aufnahme von langfristigen Finanzkrediten	97.792	-
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-12.332	-10.922
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>60.562</b>	<b>-38.357</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-179.726	28.816
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelbestands	-7.952	1.894
<b>Veränderung des Finanzmittelbestands</b>	<b>-187.678</b>	<b>30.710</b>
<b>Finanzmittelbestand am 01.01.</b>	<b>427.812</b>	<b>397.103</b>
<b>Finanzmittelbestand am 31.12.</b>	<b>240.134</b>	<b>427.812</b>

## Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

zum 31. Dezember 2020

in Tausend €	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen	Bilanzgewinn	Übriges Gesamtergebnis	Anteile der Aktionäre der Eppendorf AG	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt
<b>Stand am 01.01.2020</b>	<b>51.132</b>	<b>541.199</b>	<b>174.694</b>	<b>-34.630</b>	<b>732.394</b>	<b>2.793</b>	<b>735.187</b>
Änderung der Pensionsverpflichtungen	-	-	-	-5.232	-5.232	-1	-5.233
Währungsveränderung	-	-	-	-41.680	-41.680	-540	-42.220
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	-	-46.912	-46.912	-541	-47.453
Periodenergebnis	-	-	151.692	-	151.692	835	152.527
Gesamtergebnis	-	-	151.692	-46.912	104.780	294	105.074
Zuführung zu Gewinnrücklagen	-	40.115	-40.115	-	-	-	-
Dividende für das Vorjahr	-	-	-24.032	-	-24.032	-866	-24.898
Änderung des Konsolidierungskreises	-	-	-6.314	-	-6.314	-	-6.134
Erwerb von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	-	-	-	-	-	-92	-92
<b>Stand am 31.12.2020</b>	<b>51.132</b>	<b>581.314</b>	<b>255.925</b>	<b>-81.542</b>	<b>806.829</b>	<b>2.129</b>	<b>808.958</b>
<b>Stand am 01.01.2019</b>	<b>51.132</b>	<b>480.184</b>	<b>168.061</b>	<b>-26.149</b>	<b>673.227</b>	<b>2.610</b>	<b>675.837</b>
Finanzinstrumente	-	-	-	-87	-87	-	-87
Änderung der Pensionsverpflichtungen	-	-	-	-14.169	-14.169	-1	-14.170
Währungsveränderung	-	-	-	5.775	5.775	28	5.803
Umbuchung	-	-	-	-	-	-	-
Periodenergebnis	-	-	96.553	-	96.553	846	97.399
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	-	-8.481	-8.481	27	-8.454
Gesamtergebnis	-	-	96.553	-8.481	88.072	873	88.945
Erstanwendung IFRS 16	-	-2.316	-	-	-2.316	-	-2.316
Zuführung zu Gewinnrücklagen	-	63.331	-63.331	-	-	-	-
Dividende für das Vorjahr	-	-	-26.589	-	-26.589	-713	-27.302
Erwerb von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	-	-	-	-	-	23	23
<b>Stand am 31.12.2019</b>	<b>51.132</b>	<b>541.199</b>	<b>174.694</b>	<b>-34.630</b>	<b>732.394</b>	<b>2.793</b>	<b>735.187</b>

# Bericht des Aufsichtsrats

## Schwerpunkte der Aufsichtsratsstätigkeit

Das Jahr 2020 war stark geprägt von der weltweiten Corona-Pandemie, die Auswirkungen auf die Arbeit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Eppendorf Gruppe hatte.

Durch gemeinsame Kraftanstrengungen konnten bisher alle Herausforderungen gemeistert werden und 2020 wurde damit zum bisher erfolgreichsten Jahr für Eppendorf. Nie zuvor war die Bedeutung unseres Leitsatzes „Die Lebensbedingungen der Menschen zu verbessern“ größer als in diesem Jahr.

2020 war auch das Jahr des 75-jährigen Jubiläums von Eppendorf. Die geplanten Feierlichkeiten konnten nicht stattfinden. Alternativ organisierte das Unternehmen für die Belegschaft eine virtuelle Jubiläumsfeier. Diese ermöglichte es allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, an den jeweiligen Standorten oder im Homeoffice diesen besonderen Tag – trotz der Corona-Beschränkungen – gemeinsam zu erleben.

Über das gesamte Geschäftsjahr 2020 hinweg wurden Initiativen und Projekte gestartet, durchgeführt und teilweise abgeschlossen, um Eppendorf auch weiterhin für die Zukunft gut aufzustellen. Wesentliche Themenfelder waren hier: Technologie, Digitalisierung, Fokussierung auf Lösungen und Nutzen für Kundinnen und Kunden sowie die permanente Optimierung der Wertschöpfungsprozesse und des Produktportfolios.

## Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Eppendorf AG hat im Berichtsjahr den Vorstand kontinuierlich überwacht und beratend begleitet. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über den Gang der Geschäfte und über wichtige Geschäftsvorfälle informiert. Darüber

hinaus wurde der Aufsichtsratsvorsitzende laufend durch die beiden Co-Vorsitzenden des Vorstands unterrichtet und zu Zweifelsfragen oder weitreichenden Entscheidungen konsultiert.

## Wesentliche Inhalte der einzelnen Sitzungen des Aufsichtsrats

Im abgelaufenen Geschäftsjahr fanden fünf Aufsichtsratssitzungen statt.

In der Aufsichtsratssitzung vom 13. März 2020 befasste sich der Aufsichtsrat mit dem geplanten Erwerb des Zentrifugengeschäfts der Koki Holdings Co., Ltd. (Japan). Der Erwerb und die Ausgliederung in eine neue Gesellschaft (Eppendorf Himac Technologies Co., Ltd.) wurde genehmigt und anschließend umgesetzt.

In der Bilanzsitzung am 26. März 2020 wurde der Jahres- und Konzernabschluss erörtert und gebilligt. Ferner wurde das Budget 2020 verabschiedet und die Umwandlung der Eppendorf AG in die Rechtsform einer SE erörtert sowie die Investition in Promega, Inc. diskutiert und genehmigt.

In der Aufsichtsratssitzung vom 19. Juni 2020 gab der Vorstand eine Übersicht über die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die einzelnen Geschäftsbereiche.

In der Aufsichtsratssitzung am 22. September 2020 wurde der Geschäftsverlauf des 1. Halbjahrs 2020 analysiert, insbesondere in Hinblick auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Produktion und Umsatz. Des Weiteren wurde die Mittelfristplanung diskutiert und ein Update zur weiteren Unternehmensentwicklung im Bereich der weltweiten Produktionsstandorte gegeben.

In der Aufsichtsratssitzung am 4. Dezember berichtete der Vorstand über den Geschäftsverlauf im Jahr 2020

und stellte die Going-to-Market-Strategie für Europa vor. Der Aufsichtsrat bewilligte das Budget und die Investitionsplanung 2021.

## Tätigkeit der Ausschüsse des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat unverändert zwei Ausschüsse eingerichtet, den Prüfungsausschuss und den Vergütungsausschuss. Sie bereiteten die Beratungen und Beschlüsse des Gesamtaufichtsrats vor. Die Ausschussvorsitzenden berichteten in den Aufsichtsratssitzungen regelmäßig über die Arbeit der Ausschüsse.

## Personalia

Am 15. Mai 2020 wurde Herr Axel Jaeger zum Vorstand bestellt. Herr Jaeger leitet die Bereiche Group Controlling, Global Finanzen, Internal Audit, Global IT und Global Real Estate Management. Der Aufsichtsrat freut sich auf eine konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

## Jahres- und Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020

Der Konzernabschluss wurde gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Der von der Hauptversammlung gewählte und vom Aufsichtsrat beauftragte Abschlussprüfer, die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, hat ihn ebenso wie den Jahresabschluss der Eppendorf AG, den Lagebericht und den Konzernlagebericht geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 26. März 2021 versehen. Diese Unterlagen mit den dazugehörigen Prüfungsberichten des Abschlussprüfers haben allen Mitgliedern des Aufsichtsrats vorgelegen und wurden einschließlich der entsprechenden Berichte des Vorstands besprochen.

Der Abschlussprüfer hat den Prüfungsausschuss und den Aufsichtsrat über wesentliche Ergebnisse seiner Prüfung unterrichtet.

Der Prüfungsausschuss und Aufsichtsrat haben das Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers und des Prüfungsausschusses zustimmend zur Kenntnis genommen und im Rahmen eigener Prüfungen von Jahresabschluss, Lagebericht sowie Konzernabschluss und Konzernlagebericht der Eppendorf AG festgestellt, dass Einwendungen nicht zu erheben sind. Der Prüfungsausschuss hat dem Aufsichtsrat empfohlen, den Jahresabschluss und den Konzernabschluss vom 26. Februar 2021 zu billigen. Der Aufsichtsrat billigt den vom Vorstand am 26. Februar 2021 aufgestellten Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss der Eppendorf AG. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Ferner hat der Aufsichtsrat auch den Gewinnverwendungsvorschlag geprüft und sich diesem angeschlossen.

Der Prüfungsausschuss hat sich zudem über die Arbeit der Internen Revision im Geschäftsjahr 2020 informiert.

Für ihre Leistungen und ihr Engagement im Geschäftsjahr 2020 spricht der Aufsichtsrat dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Eppendorf Gruppe im In- und Ausland seinen Dank und seine Anerkennung aus.

Hamburg, 26. März 2021



Philipp von Loeper  
Aufsichtsratsvorsitzender

# Organe

## Aufsichtsrat

**Philipp von Loeper**  
Vorsitzender

**Prof. Dr. Elmar Hinz**  
Stellvertretender Vorsitzender

**William A. Linton**  
Stellvertretender Vorsitzender

**Thomas Heydler**  
Mitglied des Aufsichtsrats

**Marlis Kripke**  
Arbeitnehmersvertreterin

**Peter Schmidt**  
Arbeitnehmersvertreter

## Vorstand

**Dr. Peter Fruhstorfer**  
Co-Vorstandsvorsitzender

**Eva van Pelt**  
Co-Vorstandsvorsitzende

**Axel Jaeger**  
Finanzvorstand

**Dr. Wilhelm Plüster**  
Vorstand Entwicklung  
und Produktion

# Impressum

## Herausgeber:

Eppendorf AG  
Barkhausenweg 1  
22339 Hamburg  
Deutschland  
communications@eppendorf.de  
www.corporate.eppendorf.com/de

## Konzeption und Design:

TEMPUS CORPORATE GmbH – Ein Unternehmen des ZEIT Verlags  
Buceriusstraße, Eingang Speersort 1  
20095 Hamburg

## Druck:

Gebr. Klingenberg & Rompel in Hamburg GmbH  
Osterfeldstraße 12-14  
22529 Hamburg

## Bildquellennachweis:

Titel: Designed by Freepik, S. 33: Alexander Scheuber, Sameer A. Khan  
Alle weiteren Bilder: Eppendorf AG (Alexander Babic,  
Fabian Bimmer, Romanus Fuhrmann, Michael Wurzbach)

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen im Finanzteil von S. 36-49 größtenteils verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beiderlei Geschlecht.

Dieser Bericht liegt auch in englischer Sprache vor.

AA01 019 510

The FSC® logo, and Forest Stewardship Council® are registered trademarks of Forest Stewardship Council, Mexico. The ACT® logo is a trademark of My Green Lab, USA. Ernst & Young® is a registered trademark of Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Germany. Eppendorf®, the Eppendorf Brand Design, Biomaster®, Centifuge 5910®, Centifuge 5425®, CryoCube®, CryoCube® F570h, CryoCube® FC660h, CryoCubeF740hi®, CryoCubeF740hiw®, CellXpert®, Eppi®, ep Dualfilter T.I.P.S.®, the epServices® logo, epMotion®, epMotion® 5070, epMotion® 5050, epMotion® 5075t NGS, epBlue TM, epT.I.P.S.®, Mastertips®, Move It®, PhysioCare Concept®, SciVario® twin and VisioNize® are registered trademarks of Eppendorf AG, Germany. TipOne® is a registered trademark of Starlab International GmbH, Germany. Promega® is a registered trademark of Promega Corporation, USA. Himac® is a registered trademark of Eppendorf Himac Technologies Co., Ltd., Japan.

U.S. Design Patents are listed on [www.eppendorf.com/ip](http://www.eppendorf.com/ip). All rights reserved, including graphics and images. Copyright © 2021 Eppendorf AG.



# Eppendorf – Experte für Life-Science-Labore auf der ganzen Welt

Das Life-Science-Unternehmen Eppendorf entwickelt, produziert und vertreibt weltweit Systeme für den Einsatz in Laboren. Unterteilt in die vier Kerngeschäftsfelder Liquid Handling, Consumables, Separation & Instrumentation und Lab Solutions umfasst das Produktportfolio beispielsweise Pipetten, Zentrifugen, Mischer und Ultra-Tiefkühlgeräte. Darüber hinaus bietet Eppendorf eine breite Palette von hochwertigen Verbrauchsartikeln an. Die Division Lab Solutions arbeitet an digitalen Lösungen für komplette Laborarbeitsabläufe.



### Installationsservice

Der Installationsservice von Eppendorf bietet Ihnen einen fachgerechten Aufbau Ihres Laborgeräts für eine optimale Funktionsfähigkeit.



### Qualifizierungsservice

Mit der Installations- und Funktionsqualifizierung (IQ/OQ) stellen Sie die Einhaltung Ihrer internen und gesetzlichen Richtlinien und Normen sicher.



### Vorbeugende Wartung

Unerwartete Ausfallzeiten können Sie mit regelmäßiger Wartung Ihrer Laborgeräte vermeiden.



### Kalibrierung/Verifizierung

Mit regelmäßiger Kalibrierung bzw. Verifizierung bestimmter Instrumenten-Parameter stellen Sie die Reproduzierbarkeit Ihrer Ergebnisse sicher.



### Reparaturservice

Kontaktieren Sie Ihre lokale Service-Organisation für Reparaturanfragen.



### Applikationssupport

Spezialisten beraten Sie bei Anwendungsfragen zu Eppendorf Instrumenten und Verbrauchsartikeln.



### Training und Webinar

Erweitern Sie Ihre Fachkompetenz im Labor in Theorie und Praxis.



## Liquid Handling



Pipetten



Pipettierhilfen



VisioNize pipette manager



Dispenser



Dispenserspitzen



Flaschendispenser und Büretten

## Consumables



Probengefäße



Pipettenspitzen



Automatenspitzen



Multiwell-Platten

## Separation & Instrumentation



Mikrozentrifugen



Tischzentrifugen



Ultratiefkühlgeräte



Vakuumkonzentrator



Himac Zentrifugen

## Lab Solutions

### Cell Biology



Mikromanipulatoren und -injektoren



Biologische Schüttler



CO<sub>2</sub>-Inkubatoren



Fermenter und Bioreaktoren

### Molecular Biology



Mischer und Temperiersysteme



Thermocycler



Automatisches Liquid Handling

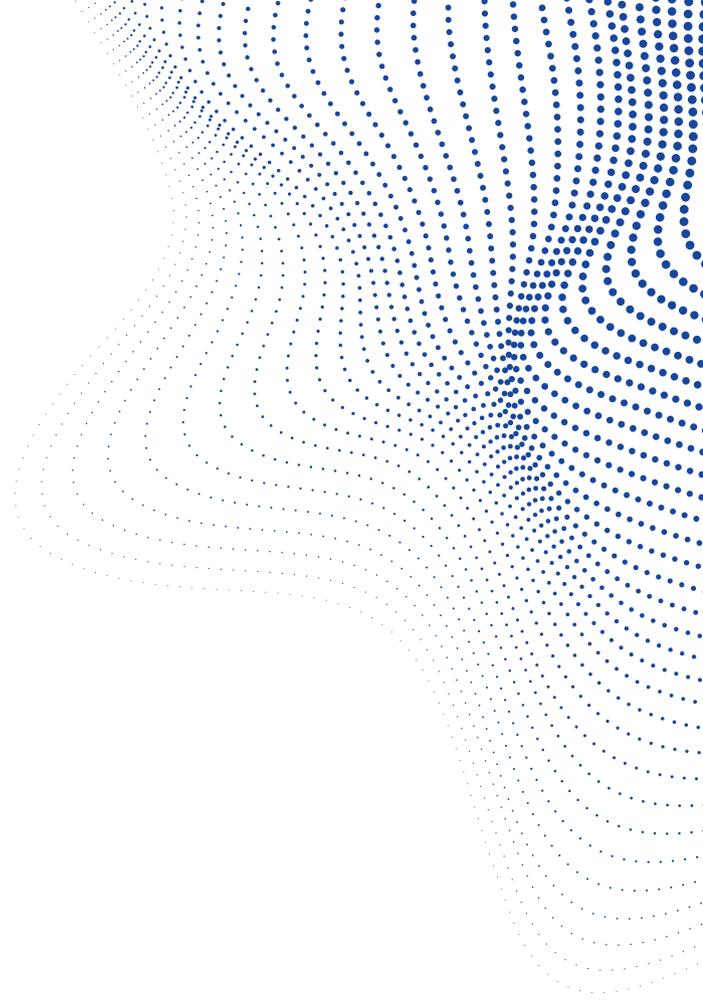
### Digital Solutions



VizioNize

Als Anbieter für digitale Lösungen entwickelt Eppendorf neue Geschäftsmodelle und transformiert das Eppendorf Portfolio, um Industrie 4.0-Anforderungen gerecht zu werden.

- Verbindung der Geräte mit dem Internet
- Bereitstellung digitaler Angebote für Asset-, Workflow- & Sample-Management



**Eppendorf AG**  
Barkhausenweg 1  
22339 Hamburg  
Deutschland  
[communications@eppendorf.de](mailto:communications@eppendorf.de)  
[www.corporate.eppendorf.com/de](http://www.corporate.eppendorf.com/de)